



Gesamtverein

Jahreshauptversammlung 2011 mit positiver Jahresbilanz und geschlossener Wiederwahl von Präsidium und Vorstand



Für das Präsidium wurden einstimmig wiedergewählt: (v.l.) Vizepräsident Fußball Andreas Becker, Vizepräsident Finanzen Rainer Cech, Präsident Sebastian Ebel, 1. Vizepräsident Rainer Ottinger und Vizepräsident Abteilungen Wolfgang Krake
Foto: Gerald Gaus



Die wiedergewählten Mitglieder des Vorstandes des Gesamtvereins: (v.l.) Vereinsfrauenwartin Ursula Blumenberg, Vereinssportwart Jörg Schreiner, Pressewart Gerald Gaus und Liegenschaftsreferent Adolf Sülflow. Auf dem Bild fehlt Schatzmeister Johann Reinders
Foto: Andreas Becker

■ Am 5. Dezember 2011 fand im VIP-Zelt am EINTRACHT-STADION die ordentliche Mitgliederversammlung 2011 des BTSV Eintracht von 1895 e.V. statt. Anwesend waren 158 stimmberechtigte Mitglieder und 22 Fördermitglieder.

Zum Beginn der Sitzung wurde der im Verlauf des vergangenen Jahres verstorbenen Mitglieder gedacht. Anschließend übernahmen die Präsidiumsmitglieder die Ehrungen für besonders treue und verdiente Vereinsmitglieder. Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten in diesem Jahr insgesamt 23 Eintrachtler eine Silberne Ehrennadel: Peter Alter, Patrick Bähr, Klaus Peter Drews, Michael Dutkowski, Johannes Fehse, Klaus Langhardt, Friedrich Hermann Lehmann, Rudolf Lipinski, Thorsten Mai, Rainer Möreke, Wolfgang Munkel, Michael Neudorf, Hans-Jürgen Nordmann, Heinz Patzig, Wilfried Rohland, Helmut Streiff, Götz Tappe, Harald Tenzer, Thomas Warnecke, Stefanie Warnecke, Oliver Wedekind,

Dr. Michael Westermann und Klaus Winter. Die Goldene Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein wurde Heidrun Ahrens, Erich Friedrichs, Wolfgang Loth und Ursula Mahn überreicht. Für besondere Verdienste erhielten Sören Ludolph die Goldene sowie Jan Voigt und Stefan Schrader die Silberne Verdienstnadel.

Im Rahmen des Berichtes des Präsidiums konnte Präsident Sebastian Ebel auf die herausragende Saison 2010/2011 mit der Meisterschaft in der 3. Liga verweisen. Durch den damit verbundenen Aufstieg der Fußballprofis von Cheftrainer Torsten Lieberknecht in die 2. Bundesliga wurde der Grundstein für eine weitere positive Entwicklung gelegt. Danach lobte der Präsident die zahlreichen Aktivitäten innerhalb des Vereins. „Uns liegt nicht nur der Profifußball, sondern auch der Spitzen- und Breitensport der Amateurbedteilungen am Herzen“, betonte Sebastian Ebel. Im weiteren Verlauf der Sitzung gab der 1. Vizepräsident

Rainer Ottinger einen Überblick zum Stadionausbau und zu weiteren baulichen Projekten, wie den Neubau des Vereinsgebäudes der Hockeyabteilung oder des Fanhauses hinter der Südkurve. Erfreuliche Nachrichten konnte der Vizepräsident Finanzen, Rainer Cech, auch aus dem wirtschaftlichen Bereich präsentieren. So schloss der BTSV Eintracht e.V. das Rechnungsjahr 2010/2011 mit einem positiven Ergebnis von 6.668 Euro ab und die Tochtergesellschaft des Vereins, die Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA konnte erstmalig nach ihrer Gründung im Jahre 2007 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 235.000 Euro erzielen.

Den Abschluss der Mitgliederversammlung bildete die Neuwahl des Präsidiums, des Vorstands, des Ehrenrates und der Rechnungsprüfer. Für das Präsidium wurden Präsident Sebastian Ebel, der 1. Vizepräsident Rainer Ottinger, Vizepräsident Finanzen Rainer Cech, Vizepräsident Fußball Andreas Becker und Wolfgang Krake als Vizepräsident

für die Amateurbedteilungen einstimmig wiedergewählt. Auch für den Vorstand des Gesamtvereins wurden die Vorstandsmitglieder, die nicht Leiter einer Sportabteilung des Vereins sind, einstimmig wiedergewählt. Dies sind Schatzmeister Johann Reinders, Vereinssportwart Jörg Schreiner, Vereinsfrauenwartin Ursula Blumenberg, Liegenschaftsreferent Adolf Sülflow und Pressewart Gerald Gaus. Als Funktionsträger des Ehrenrates wurden Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Henning Sievers sowie Hannes Wienekamp und als Rechnungsprüfer Kurt Lütjens und Oliver Gottschalk wiedergewählt.

Nach rund zwei Stunden war die sehr harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung beendet und Präsident Sebastian Ebel konnte die anwesenden Mitglieder, Gäste und Pressevertreter verabschieden.

Gerald Gaus



Für besondere Verdienste erhielten Sören Ludolph (Bildmitte) die Goldene Verdienstnadel sowie Jan Voigt (links) und Stefan Schrader die Silberne Verdienstnadel



Die Präsidiumsmitglieder überreichten Heidrun Ahrens, Erich Friedrichs, Wolfgang Loth und Ursula Mahn die Goldene Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein



Die Silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten in diesem Jahr insgesamt 23 Eintrachtler (die Namen sind im Text aufgelistet)

Fotos: Gerald Gaus

Jahresabschluss der „Trimmis“ und der Sportabzeichenerwerber

■ Beim traditionellen Jahres-Abschlusstreffen der Trimmis und Sportabzeichenerwerber aus der Leichtathletik-Abteilung war die Gruppe im Eintracht-Tennisheim wieder fast vollständig vertreten. Sie nahmen nicht nur das von Wolfgang Brazda bereite Abendessen ein, sondern erhielten auch die im abgelaufenen Jahr errungenen Sportabzeichen-Urkunden aus der Hand der Leiterin Bärbel Everling. Dennoch lag ein Hauch von Wehmut über der Veranstaltung, denn für Bärbel war es das letzte Treffen als verantwortliche Leiterin. Sie hatte die Gruppe 1976 gegründet und 35 Jahre lang in der Halle, im Stadion oder auf dem Nordic-Walking Parcours ohne Unterbrechung geführt. Eine gesundheitliche Beeinträchtigung zwang sie jetzt zum Rücktritt als Verantwortliche. Gleichwohl bekräftigte sie, auch in Zukunft, soweit möglich präsent zu sein. Ihre Nachfolgerin wird Anette Ernsting-Krienke, die beim Treffen im Tennisheim ebenso anwesend war, wie Leichtathletik-Abteilungsleiter Rainer Degenhardt. Sie alle dankten Bärbel für die geleistete Arbeit und überreichten zahlreiche Erinnerungsgaben an den scheidenden unermüdlichen Motor der illustren Schar.

Ulrich Everling



Die Gruppe der „Trimmis“ und Sportabzeichenerwerber im Tennisheim



Die langjährige Leiterin der Gruppe, Bärbel Everling

Kurz-Info

Darmstadt: 2. Station des Deutschen Cross Cups

Deutschlands U20-Mittelstreckenelite hatte sich fast vollständig am 20. November 2011 in Darmstadt versammelt, um im Waldsportpark über 6.700 Meter die sechs Teilnehmer für die Cross-Europameisterschaften im slowenischen Velenje zu ermitteln.

Fabian Brunswig, seit Oktober u.a. gemeinsam mit Tilman Petersen im Sportinternat Hannover zuhause, musste anerkennen, dass er zurzeit noch nicht die Form hat, ganz vorne bei den U20ern „mitzumischen“. Er belegte als zweitbeste Niedersachse Platz 16 in 23:30 Min.

Am Rande sei bemerkt, dass Paul Lennart Kruse (LG Göttingen) sich Platz 26 in 24:07 Min. erkämpfte. Er wird zukünftig in Ralf Webers Laufgruppe trainieren und als Eintrachtler das Braunschweiger LG-Trikot überstreifen. Herzlich willkommen, Paul Lennart!

Laufen im Peiner Land

Auch wenn die Konkurrenz am 27. November 2011 beim Crosslauf in Edemissen nicht allzu groß war, so hat es doch allen Beteiligten beim Adventslauf auf den Strecken von ein bis 4,4 Kilometer viel Spaß gemacht. 14 Eintrachtlerinnen errangen sieben Einzelsiege. Jüngste in diesem Septett war Marlene Margraf (W08). Sie legte die 1.000 Meter in 5:12 Minuten zurück. Etwas schneller auf dieser Strecke waren die älteren Jasmin Broßelt (W10, Platz 3 in 4:55 Min.) und Rike Heppner (W11, Platz 2 in 4:38 Min.). Siegreich war auch Milena Beck. Sie durchlief 1.300 Meter in 5:53 Min. Julie Achilles (W13) wurde auf dieser Strecke mit 5:58 Min. Zweite ihrer Altersklasse. Jennifer Pulkenat (W15) war die einzige Starterin ihrer Altersklasse. So war ihr der 1. Platz über 1.600 Meter in 7:21 Min. sicher. Vergleichbar ging es Timon Schaare (M15). Er bewältigte die 2.200 Meter in 7:51 Min. Die beiden wJuB-Läuferinnen Melina Wende (9:14 Min.) und Joana Illgen (10:45 Min.) machten den Sieg über ebenfalls 2.200 Meter unter sich aus. Hendrik Cech (U18) lief 3.300 Meter in 14:15 Min. Den längsten „Kanten“ mit 4.400 Metern hatten die Männer zu bewältigen. Schnellster war Ole Marggraf in 15:53 Min. vor Sebastian Hildebrand (16:03 Min.). Marcel Rössing (M30) kam als Gesamtvierte ins Ziel nach 16:47 Min. Harald Achilles (M55, 22:32 Min.) lief auf Platz 3 seiner Altersklasse.

Im Anschluss an die Einzellaufe bot der Veranstalter noch einen sogenannten TEAM-Cross an. Jede Mannschaft bestand aus drei Mitgliedern, und jeder Läufer musste 3 x 550 Meter zurücklegen. Das schnellste Trio stellte die eigens für diese Staffel angereiste Wunstorfer Jugend, die ihre neun Teilstrecken in 14:47 Min. absolvierte. Nur um drei Sekunden zurück kamen Sebastian Hildebrand, Ole Marggraf und Joana Illgen ins Ziel. Timon Schaare, Melina Wende und Hendrik Cech bildeten eine zweite Eintracht-Mannschaft. Sie beendeten ihr „Tempolauftaining“ nach 15:35 Min.

Hagen Leyendecker

... hinaus in die Ferne! – LG-Crosser starteten in Tilburg/Niederlande

■ Der international sehr anerkannte Crosskurs im niederländischen Tilburg lockte auch in diesem Jahr am 26. und 27. November 2011 wieder LäuferInnen aus elf Nationen an. Mittendrin befanden sich sechs Mitglieder der LG Braunschweig und auch Paul Lennart Kruse (LG Göttingen), der in Kürze ebenfalls das rote Trikot tragen wird. Im letzten U20-Qualifikationswettbewerb zu den diesjährigen Cross-Europameisterschaften gingen drei Eintrachtler und Paul Lennart Kruse über 6.200 Meter an den Start. Unter den 83 Teilnehmern belegte Jeremy Hübner in 20:54 Min. einen guten 18. Platz. Eine halbe Minute später erreichte Paul Lennart Kruse als 30ster das Ziel. Patrick Bittner (U18) musste als jüngster Teilnehmer etwas Lehrgeld zahlen und kam in 22:08 Min. auf Rang 48. Maximilian Höhl blieb nach seinem krankheitsbedingten Ausfall in Pforzheim vom Pech verfolgt. Er stürzte in den zweiten von vier zu laufenden Runden der durch Matschgruben, Sandpassagen, Erdhügel und Baumstämmen präparierten anspruchsvollen Strecke und musste mit einer Knieverletzung aufhören. Nach seinem durchwühlten Pech lief er am 26. November 2011 in Darmstadt bevorzugte Fabian Brunswig (U20) den Schnelligkeitstest über 2.500 Meter bei den Männern und kam dort im Feld der 100 Teilnehmer in 7:24 Min. auf einen sehr beachtlichen 9. Platz.

Bereits am Vortag fanden im Rahmen der Niederländischen Cross-Meisterschaften auch die Masterrennen statt. In seiner Altersklasse erreichte Ralf Weber (M 55) über 5.600 Meter unter den 45 Athleten in 22:57 Min. den 24. Platz.

Hagen Leyendecker



Fabian Brunswig, Maximilian Höhl, Patrick Bittner, Jeremy Hübner, Paul-Lennart Kruse (v.l.)

Crosslauf in Bad Gandersheim: Abschluss und Ausblick

■ Beim 36. Seepark-Lauf 2010 mussten die Teilnehmer noch gegen Eis und Schnee ankämpfen. Ein Jahr später, am 17. Dezember 2011 jedoch war der Wettergott weitaus gnädiger gestimmt, und fast alle Eintracht-LäuferInnen konnten ihre 4 km-Zeiten aus dem Vorjahr deutlich steigern. Doch das Siegen wurde ihnen ausgerechnet von zukünftigen Eintrachtlern schwer gemacht. So gewann Arne Ziplys (Post SV Uelzen) in 12:47 Min. und verwies Ole Marggraf (13:04 Min.) auf den 2. Platz. Mit Paul Lennart Kruse (LG Göttingen, 13:12 Min.) ging auch der U20-Sieg an einen „Neu-Eintrachtler“. Er ließ Fabian Brunswig (16:39 Min.) deutlich hinter sich. Die weiteren neuen Gesichter in Ralf Webers Laufgruppe stellten sich ebenfalls in guter Form vor. Sebastian Hildebrand (MTV Soltau, 13:20 Min. trotz eines Sturzes), Marcel Fromm-

hagen (SV Rosche, 14:06 Min.) und Christian Schlamelcher (LG Hannover, 14:06 Min.) „umrahmten“ Maximilian Knof (13:26 Min.). Eine ganz starke Leistung bot Timon Schaare (M14), der mit 14:04 Min. als Gesamtzwölfter des 123-köpfigen Feldes seine Altersklasse überlegen gewann. Weitere Klassensiege erkämpften sich Jennifer Pulkenat (W15, 19:40 Min.), Patrick Bittner (U18,

13:23 Min.), Marcel Rössing (M30, 13:54 Min.), Trainer Ralf Weber (M55, 15:34 Min.) und Milena Beck (W12, 1,4 km). Alles in allem ein gelungener Abschlusstest. Nach einer kleinen Pause geht es dann am 26. Dezember 2011 für einige Mittelstreckler wieder in ein 10-tägiges Trainingslager ins tschechische Jablonec nad Nisou.

Hagen Leyendecker



Eintrachts Neuzugänge auf einen Blick: Marcel Frommhagen (1991), Paul Lennart Kruse (1992), Christian Schlamelcher (1989), Sebastian Hildebrand (1986), Arne Ziplys (1990), (v.l.n.r.) Herzlich willkommen in der großen Eintracht-Familie!



Läuferinnen und Läufer beim Crosslauf in Bad Gandersheim

Mit Freunden zu Gast bei Freunden

■ Es ist fast schon Tradition geworden. Bereits zum dritten Mal gastierten einige Mittelstreckler und Trainer des BTSV Eintracht mit befreundeten Athleten vom 26. Dezember 2011 bis 2. Januar 2012 im rund 500 km entfernten Jablonec nad Nisou in Tschechien. Auf der 300m-Bahn der großen Athletikhalle wurden die vorgegebenen Tempoeinheiten reibungslos abgearbeitet. Die Trainingsstrecken um die Talsperre waren bestens präpariert, und beim Silvesterlauf in der Hauptstadt Prag waren mit sechs Grad eher angenehme Temperaturen und schneefreie Wege anzutreffen. Diesen Ausdauertest über hügelige 3.400 Meter bewältigte Patrick Bittner am besten. Er steigerte sein Vorjahrsergebnis um sehr gute 25 Sekunden. Neben Sauna und Bowling war noch genug Zeit, abends ein paar Runden Doppelkopf zu spielen. Mit dabei waren dann auch die beiden Hildesheimer Athleten Stefan Leunig und Richard Wilkening.

Ralf Weber



Max Knof, Paul Lennart Kruse, Timon Schaare, Richard Wilkening, Stefan Leunig (hinten: v.l.n.r.) Patreick Bittner, Markus Schinz, Simone Hübner, Ralf Weber, Christian Schlamelcher (v.l.n.r.)

Tennis

Kurz-Info

Gänseskat

Dass die Tennismitglieder nicht nur beim Spielen mit der gelben Filzkugel eine gute Figur machen, stellten sie beim Gänseskat am 2. Dezember 2011 unter Beweis. An vier Tischen wurde gereizt, gepasst, gestöhnt und frohlockt. Der Gewinner konnte sich über eine Gans freuen. Aber auch die Zweit- und Drittplazierten gingen nicht leer aus. Danke an Rudolf Menke, der wie auch die Jahre davor, für die Planung, Organisation und Durchführung sorgte sowie dem Tenniswirt Wolfgang Brazda, der für die nötigen Elektrolyte sorgte. Nächstes Jahr bitte wieder.

J. Möller

Nachruf



Ellen Haremza

Etwas mehr als zwei Jahre nach Gerhard „Pit“ Haremzas Tod ist ihm am 7. November 2011 seine Ehefrau Ellen nach längerer schwerer Erkrankung gefolgt.

Sie hatten sich im Eintracht-Stadion kennen gelernt und gemeinsam über mehr als ein Vierteljahrhundert die Geschicke der Leichtathletik-Abteilung wesentlich mitgestaltet. Als Aktive mit sportlichen Leistungen, aber noch bedeutsamer als Übungsleiter und als Verantwortliche in der Abteilungsleitung.

Ellen Haremza ist für ihre erfolgreiche Arbeit als Trainerin mit hohen Auszeichnungen vom Verein bis hin zum Deutschen Leichtathletikverband gewürdigt worden. Es sei an dieser Stelle daran erinnert, dass sie z.B. Stefanie Storp, die Bronzemedallengewinnerin im Kugelstoßen bei den Weltmeisterschaften 1997 in Athen, in die Anfänge dieser Disziplin einweihte.

1988 beendete das Ehepaar Haremza sein ehrenamtliches Engagement für die Eintracht-Leichtathletik und zog in den spanischen Altersruhesitz. Nun hat sich nach siebzig Jahren auch Ellen Haremzas Lebensweg vollendet. Die Namen Ellen und „Pit“ und ihre Verdienste für unseren Sport werden noch lange Teil unserer „Weißt Du noch“-Gespräche sein.

Der Vorstand der Leichtathletikabteilung

Gesamtverein

Tennis-Weihnachtsturnier

■ Großen Anklang fand wieder das von Adolf Süßlow in gewohnt souveräner Manier organisierte, von Eintracht Braunschweig und dem Tennis-Center Veltenhof gemeinsam veranstaltete traditionelle Tennis-Weihnachtsturnier. Eintrachts Vizepräsident Rainer Ottinger konnte 27 Teilnehmer aus Sport, Politik und Wirtschaft darunter auch frühere Fußballgrößen wie Manfred Wuttich und Wolfgang Grobe sowie der frühere

Leichtathlet von europäischer Klasse, Erwin Skamrah und den früheren Eintracht-Präsidenten Harald Tenzer begrüßen, die in Doppeln mit wechselnder Besetzung um den Wanderpokal der Veranstalter stritten. Sieger der vierstündigen Veranstaltung, der sich ein gemeinsames Essen anschloss, wurde Erwin Skamrah vor Detlef Krömke und Gert Müller.

Ulrich Everling



English Goes Global

Ihr persönliches Englisch-Training für Jung & Alt!

- **individuelles Sprachtraining**
- **Einzel oder in Gruppen**
- **Themenbezogene Spezialkurse, z.B.:**
 - Business English
 - Technisches Englisch
 - Telefonieren, Korrespondenz und Small Talk
 - Verhandeln und präsentieren
 - Englisch für den Urlaub
 - und vieles mehr!
- **Kurse & Seminare auch am Wochenende**
- **abgestimmt auf Ihren Zeitplan**
- **für Privatkunden und Firmen**
- **auch direkt bei Ihnen im Betrieb!**
- **kein "Unterricht von der Stange"**
- **kostenlose Vorab-Einstufungstests**

☎ 05 31 - 2 19 72 60

✉ info@englishgoesglobal.de

🌐 <http://www.englishgoesglobal.de>

Für Euch

auf dem Weg zum Ziel!

Wir sind Eintracht.

Saison 2011/2012

STAAKE FACHFÜR KONSTRUKTION	Volkswagen Bank	BS ENERGY
WOLFF FACHFÜR KONSTRUKTION	ÖFFENTLICHE	LexPort
SAW	BRUNNEN	PUMM
ENTRACHT 3	STADION	ENTRACHT 100

Eintracht 3: ... (List of names and positions)

Eintracht 100: ... (List of names and positions)

Ballgefühl.

Mehr Sport vor Ort.
www.inSport.de.com

inSport
Braunschweig

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der **Hockey-Abteilung** des Braunschweiger Turn- und Sportvereins Eintracht von 1895 e.V.

Am Mittwoch, dem 7. März 2012 um 19 Uhr im Restaurant TANDURE, Frankfurter Str. 4, Braunschweig.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Festlegung der weiteren Tagesordnung und Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 24. Januar 2011
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Jugendwartes
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 20. Februar 2012 schriftlich oder per Mail beim Schriftwart der Hockeyabteilung, Heino Schweibs, Im Winkel 17a, 38110 Braunschweig oder hockey@eintrachthockey.com einzureichen.

Dirk Blumenberg

Projekt Hüttenneubau – Bundesstützpunkt Hockey

■ Viele haben es ja schon gesehen: Am Hockeygelände tut sich etwas. Nachdem im Oktober die alte Hockeyhütte abgerissen wurde, hat sich einiges getan. Die Grundplatte ist gegossen und der Rohbau wurde von Bau Service Meler fertiggestellt. Pünktlich zu Weihnachten hat auch Holzbau Remme das Ständerwerk erstellt und die Dachbalken aufgelegt. Durch die aktuelle Wetterlage

der vergangenen Wochen wird erst im Januar der Dachdecker tätig werden können und das verspätete Weihnachtsgeschenk einpacken.

Wir bedanken uns jetzt schon bei allen am Projekt Hüttenneubau – Bundesstützpunkt Hockey – beteiligten Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, das Projekt geht weiter ...

Heino Schweibs



Der Rohbau in der Westansicht

Termine 2012

Termine für die Vereinsnachrichten Eintracht Magazin im Jahr 2012

Ausgabe	Redaktions-schluss	Voraussichtlicher Erscheinungstermin
2/2012	Mi., 22. Februar	ca. 14. März
3/2012	Mi., 11. April	ca. 2. Mai
4/2012	Mi., 23. Mai	ca. 13. Juni
5/2012	Mi., 11. Juli	ca. 1. August
6/2012	Mi., 5. September	ca. 26. September
7/2012	Mi., 10. Oktober	ca. 31. Oktober
8/2012	Mi., 14. November	ca. 3. Dezember
1/2013	Mi., 9. Januar	ca. 30. Januar 2013

Aus redaktionellen Gründen kann es zu terminlichen Verschiebungen kommen.

Gerald Gaus
Pressewart Gesamtverein

Wintersport

Erste Standortbestimmung für Eintrachts Ski-Asse

■ Beim ersten Lauf zur Tour de Harz in dieser noch jungen Wintersaison haben Eintrachts Skilangläufer am Wochenende vor Weihnachten 2011 unter dem neuen Sportwart Markus Harke den ersten Akzent setzen können. Bei reichlich Neuschnee und schwierigsten Wachsbedingungen konnte Meiko Hömke vor Martin Rejzek als Sieger über die 15 Kilometer den Weg für die Saison aufzeigen

– und zwar nach ganz oben auf dem Siegerpodest. David Brehmke und Björn Wormek hatten dagegen keinen so glücklichen Griff in die Wachskiste und erreichten nur Platz 7 und 8. Bei den Damen siegte die ebenfalls gut aufgelegte Braunschweigerin Helena Rejkova; Sohn Matej (sechs Jahre) wurde Dritter über 1,2 km. Im Jugendbereich konnte erstmals Benjamin Milch als Sieger die Tourfüh-

rung für sich einnehmen. Kollege Tobias Hartig wurde Zweiter. Sein Bruder Fabian wurde Zweiter in seiner Klasse vor seinem Vereinskollegen Magnus Stuckmann.

Die guten Ergebnisse lassen hoffnungsvoll auf eine spannende Saison im Harz blicken. Ausreichend Schnee mit besten Trainingsbedingungen sind vorhanden

Michael Peuke

Geburtstags- und Jubilarliste

3.

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT ABTEILUNGEN

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL

Andreas Becker

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) - (01 71) 2 65 53 23
 Rainer Degenhardt (Leichtathletik) - (05 31) 2 60 19 69
 Peter Weirauch (Handball) - (05 30 4) 48 72
 Dirk Blumenberg (Hockey) - (05 31) 69 18 94
 Axel Fricke (Tennis) - (05 31) 432 26
 Peter Werner (Wintersport) - (05 35 2) 90 72 86
 Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05 31) 35 52 21 23
 Günter Buchheim (Turnen) - (05 31) 31 32 39
 Bernd Matthias Uster, kommissarisch (Basketball) - (05 31) 6 14 98 61
 Burkhard Völling (Steel-Dart) - (05 31) 6 98 80 45
 Rolf Berwecke (Senioren) - (05 31) 31 27 72
 N.N. (Schach)
 Johann Reinders (Schatzmeister) - (05 30 6) 94 18 10
 Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) - (05 31) 69 17 66
 Jörg Schreiner (Sportwart) - (01 71) 3 05 87 99
 Gerald Gaus (Pressewart) - (05 31) 68 20 40
 Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (05 31) 68 28 65
 Jörg Schreiner, kommissarisch (Jugendwart)

EHREN RAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
 96. Jahrgang - 2012
 Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
 Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
 Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
 38124 Braunschweig - (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
 Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
 Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH
 Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
 Telefon (05 31) 2 43 20-0 - Telefax (05 31) 2 43 20-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG
 Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG
 Daimlerring 2 - 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
 Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
 1895 Die Löwenschänke - (05 31) 3 55 73 76
 Tennisheim - (05 31) 32 13 95
 Fußballbüro Kälberwiese - (05 31) 5 52 72

Internet-Adresse: www.eintracht.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 22. Februar 2012.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Wintersport

Kurz-Info

2. Walter-Stoltz-Gedächtnislauf

Bei teilweise heftigem Schneefall konnte der Walter-Stoltz-Gedächtnislauf am Sonntag, dem 8. Januar 2012, zum zweiten Mal durchgeführt werden. Walter Stoltz, ehemaliger und langjähriger 2. Vorsitzender Wintersport-Abteilung, hätte es sich sicherlich gewünscht, diesen Lauf auf seiner Hausstrecke in Oderbrück zu erleben. Leider war hier die Schneedecke noch nicht ausreichend, um die Wasserlöcher mit genügend Schnee zu verfüllen. So war es unumgänglich, den Lauf auf den bestens präparierten Loipen im Langlaufzentrum Sonnenberg stattfinden zu lassen. Wenngleich die Beteiligung vieler Harzer Vereine enttäuschend war, so entwickelte sich ein fairer und schöner Wettkampf. Teilnehmer aus den Jahrgängen 1939 bis 2006 waren am Start und griffen den Gedanken des gemeinsamen Sporterlebnisses im Schnee auf.

Vereinsmeisterschaften 2012 – typisch Eintracht-Wintersport



Typisch Eintracht Wintersport ist, wenn jung und alt gemeinsam Spaß am Sport haben. Nach viel Arbeit hätte uns das Wetter fast die gute Stimmung genommen. Aber als Skiläufer im Harz ist man einiges gewohnt und bei Eis gemischt mit Neuschnee geht auch eine Vereinsmeisterschaft nach vielen Jahren mal wieder auf unserer Wettkampfstrecke in Oderbrück. Diese Strecke wird jedes Jahr mit viel Aufwand und vor allem Muskelkraft von starken Männern in Schuss gehalten. So manches Wochenende haben sie hier verbracht. Gespurt werden konnten von der Nationalparkverwaltung die 1 und die 2,5 Kilometer-Runde.

21 Aktive zwischen drei und 70 Jahren zählte das Starterfeld auf der Skiwiase in Oderbrück. Im Fotofinish des Jahrgangs 2005 siegte Matej Rejzek vor Moritz Schrader. Nach dem großen Massenstart der übrigen Klassen ging es im Wald gleich zur Sache. Die eiseige Strecke provozierte einige blutige aber glimpfliche Stürze. Mit Lars Wichmann, Belinda Behrens, Henrike Tietz, Benjamin Milch, Gudula Madsen, Markus Harke und Volkmar Adam wurden bei der Siegerehrung als würdige Vereinsmeister gefeiert. Die Leistungssportler wollten nach den Landesmeisterschaften über die lange Strecke am Vortag nicht an den Start gehen.

Michael Peuke



„City-Biathlon“ – „Winterlaufspaß“ mit Eintracht-Wintersportabteilung

■ Am Wochenende des 4. und 5. Februar 2012 hatten der Arbeitsausschuss der Innenstadt-Kaufleute und die Braunschweig Stadtmarketing GmbH einen „Winterlaufspaß“ für Kinder und Erwachsene mit verkaufsoffenem Sonntag veranstaltet. Höhepunkt war dabei der Volksbank BraWo „City-Biathlon“. Die Loipe aus 600 Tonnen Harzer Schnee schlängelte sich rund 450 Meter um den Burgplatz mit Dom herum und bot gute Wintersportbedingungen. Dazu gab es vor dem Landes-

museum einen Schießstand mit Lasergewehren. Bei kalten Temperaturen und Sonnenschein nutzten circa 1.100 Frauen, Männer und Kinder die Möglichkeit und gingen in die Loipe.

Auch die U23 war vor Ort und nahm am Volksbank BraWo City-Biathlon teil. Gegen die Teams von den New Yorker Phantoms und der New Yorker Lions setzten sich die Nachwuchskicker wiederholt durch und belegten zum zweiten mal hintereinander den ersten Rang.

Einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen dieser besonderen Veranstaltung leistete wieder die Wintersportabteilung unseres Vereins. So gaben unsere Langläufer den vielen Anfängern am Start Tipps, wie sie am besten auf Langlaufskiern stehen. Weiterhin lernten zahlreiche kleine Wintersportler in der Kinderskischule auf dem Platz der Deutschen Einheit vor dem Rathaus unter fachkundiger Anleitung kostenlos erste Schritte auf Langlaufskiern.

Gerald Gaus



Die Mitglieder der Wintersportabteilung (von links) Moritz Schrader, Peter Werner, Markus Harke, Stefan Schrader und Fabian Hartwig halfen mit bei der Durchführung der Kinderskischule auf dem Platz der Deutschen Einheit



Die Loipe rund um den Burgplatz bot gute Wintersportbedingungen

Fotos: Gerald Gaus

Eintracht-Wintersport: Souveräner Staffelsieg bei den Herren und der Jugend

■ Die Jugendstaffel J 16/17 und die Herrenstaffel der Wintersportabteilung sind Ende Februar Landesmeister 2012 geworden. Bei fahigen Schneebedingungen, es hatte über Nacht auf die angefrorene Schneedecke zweizentimeter Neuschnee gegeben, konnten Magnus Struckmann, Fabian und Tobias Hartig die Konkurrenzstaffel aus Oker mit fast 17 Minuten Abstand deklassieren. Auch die Herren (Daniel Debertin, Martin Rejzek, Dirk Debertin) beherrschten ihr Klasse mit über 10 Minuten Vorsprung vor dem NSV Wernigerode. Da fragt man sich, was mit den Harzer Vereinen los ist: Sie waren nicht am Start! Von den zwölf Herrenstaffeln kamen neun aus dem Flachland (Braunschweig 3, Wolfenbüttel 2 und Erfurt 4). Der veranstaltende SC Buntenbock war auch

etwas enttäuscht über die geringe Resonanz, zumal diese Veranstaltung auch nur mit größerem Personalaufwand zu bewältigen war.

Die Braunschweiger Eintracht hatte dennoch etwas zu feiern – letztlich nicht nur wegen der zwei Siege. Mit Eintracht II auf Rang 3 und Eintracht III auf Rang 4 wurde bei den Herren ein klares Zeichen zur neuen Vorherrschaft im Harzer Skilanglaufzirkus gesetzt. Etwas enttäuscht waren die Damen mit Maren Debertin, Mia und Swantje Jördening auf Rang 3. Bei den Schülerinnen 14/15 belegten die erste und zweite Eintracht-Mannschaft den 2. und 3. Rang.

Michael Peuke



Eintrachts Langlaufteam mit Betreuern und Fans.

Dirk Debertin jagt Olympiasieger

Bereits zum dritten Mal wurde im Februar die Tour de Ramsau in Österreich ausgetragen. Die Idee, eine nach dem Vorbild der Tour de Ski organisierte Serienwertung für Nichtprofis anzubieten, hat sich herum gesprochen. Mittlerweile mischen sich aktive und ehemalige Weltcup-Läufer in das Starterfeld.

Dies alles war Anlass genug, sie als diesjährige Gemeinschaftsveranstaltung der Wintersportveranstaltung zu ernennen. Insgesamt sieben Braunschweiger Skiläufer fanden sich in Ramsau am Dachstein mit den befreundeten Karlsruher Lemmings ein. Beim einsetzenden 36 Stunden dauernden Schneesturm in den Alpen ging es bereits Freitagabend zum Prolog. Hier wurde schnell deutlich, dass ein Sieg der Eintracht nicht möglich sein wird. Mit den beiden Norwegern Chris Jespersen und Daniel Myrmael Helgestad und dem Kazachen Denis Volotka schoben sich drei weltcuperfahrene Langläufer an die Spitze der Wertung. Beim Start zum schwierigen Skatingrennen am Samstagmorgen ging es in der ersten Startreihe auch prominent weiter. Mit Felix Gottwald hatte sich der zweifache Olympiasieger von 2006 in der Nordischen Kombination in das Starterfeld gesellt. Alois Stadlober, Tatyana Ossipova, Sigrid Mutscheller, Maria Theurl-Walcher und Achim Walcher kamen als weitere (ehemalige) Topathleten des internationalen Skilang-

lauf hinzu. Während des Rennens teilte sich die Spitze auf. Die Norweger und Kasachen zogen davon. Dahinter gab es eine zweite Gruppe, in der auch Dirk Debertin mitlief. Nach fast eine Stunde und 20 Minuten hatte er nur 13 Sekunden Rückstand auf Felix Gottwald. Der WM-Zweite von 1999 Alois Stadlober wurde Zehnter – hinter Dirk, der einen aussichtsreichen 9. Platz belegte. Da nur rund 100 der 500 Teilnehmer vom Samstag auch für die Tourwertung gemeldet waren, ging es bei etwas besseren äußeren Bedingungen am Sonntag im Abstand der bisherigen Zeitaddition an den Einzelstart zum Berganstiegslauf auf den 400 Meter höher gelegenen Rittisberg. Mit Rang 5 wurde Dirk oben nicht nur bester Deutscher, sondern auch der beste Starter ohne Weltcup Erfahrung. Zweitbesten Eintrachtler war Daniel Debertin, der in der Juniorenwertung Rang 2 belegte und insgesamt als 18. auf dem Rittisberg ins Ziel kam. Weiterhin liefen David Brehmke auf Platz 29 (6. Platz in der Hauptklasse), Markus Harke auf Platz 34 (7. Platz in der Hauptklasse), Einar Freienberg auf Platz 40 (8. Platz in der Hauptklasse), Fabian Hartig auf Platz 63 (4. Platz bei den Junioren) und Maria Pilarski auf Platz 11 (2. Platz bei den Juniorinnen). Diese Athleten können als Aktive der sehr erfolgreichen Wintersportabteilung der Blau-Gelben auf ein sehr intensives Rennwochenende zurück-



Dirk Debertin mit Pokal

blicken. Besonderen Dank geht auch an die Betreuer Michael Peuke und Björn Wormek.

Mit hervorragenden Leistungen in ganz Europa wird der Name Eintracht Braunschweig Winter für Winter in die Skiwelt getragen.

Michael Peuke

Leichtathletik

Hallen-Landesmeisterschafter

Timon Schaare (U16/M15) über 800 m und Patrick Bittner (U20) über 3.000 m wurden am 28./29. Januar 2011 Hallen-Landesmeister in Hannover.

Sören Ludolph im Nationaltrikot

Am 28. Januar 2012 startete Sören Ludolph für den DLV beim Hallen-Länderkampf der Männer und Frauen in Glasgow. Eine Commonwealth-Auswahl, Großbritannien, USA, Russland und Deutschland kämpften in 17 Wettbewerben um den Mannschaftssieg. Aus dem Vergleich ging Großbritannien mit 60 Punkten erfolgreich hervor. Die Plätze 2 und 3 gingen an Russland und Deutschland mit 53 Punkten. Der Eintrachtler konnte vier Punkte zu dem DLV-Ergebnis beitragen. Er lief dazu 1:49,14 Min. über 800 Meter, ließ aber den Engländer Joe Thomas kampfflos in 1:47,35 Min. ziehen und war nur bemüht, Platz 2 zu sichern.

CrosserInnen trotzten der Kälte

20 EintrachtlerInnen hatten es sich am 5. Februar 2012 trotz erheblicher Minusgrade nicht nehmen lassen, den Silberseelauf als Generalprobe für die NLV-Cross-Meisterschaften zu nutzen. Sechs Einzel- und drei Mannschaftssiege und weitere Platzierungen im Vorderfeld auf den Strecken über 2.600, 3.900 und 7.800 Meter konnten auf der Habenseite verbucht werden. Den Anfang machte Julie Achilles (U16). Die „gelernte“ Mehrkämpferin lief über 2.600 Meter mit 11:33 Min. auf Platz 3. Für Platz 2 bei den Frauen musste Ann-Kristin Spieler die gleiche Strecke in 10:26 Min. zurücklegen. Etwas schneller war die U18-Siegerin Melina Wende in 10:20 Min. Ihr folgten auf den nächsten Rängen Joana Illgen (10:36 Min.), Jennifer Pulkenat (11:09 Min.) und Jessica Achilles (11:19 Min.). Der U18-Mannschaftssieg war den ersten drei Läuferinnen damit nicht zu nehmen. Nach seinem 800 m-Sieg bei den NLV-Hallenmeisterschaften bewies Timon Schaare (M15) sein gewachsenes Laufvermögen auch über 2.600 Meter im Gelände. Mit 8:36 Min. war Platz 1 ungefährdet. Nils Beier (9:13 Min.) war der einzige Starter bei der männlichen B-Jugend. Bei den U20ern überquerte Patrick Bittner nach 8:05 Min. die Ziellinie. Er ließ Maximilian Höhl (8:36 Min.), den noch an einer Verletzung laborierenden Jeremy Hübner (8:43 Min.) und Benjamin Milch (8:51 Min.) hinter sich. Auch hier ging der Mannschaftssieg mit sechs Punkten an die Eintrachtler. Bei den Männern feierte Sebastian Hildebrand (7:49 Min.) einen knappen Sieg vor Ole Marggraf (7:51 Min.). Björn Wormek (8:22 Min.) sicherte den dritten Mannschaftssieg mit 6 Punkten. Über 3.900 Meter starteten die M55er Ralf Weber (Sieger in 14:05 Min.) und Harald Achilles (Platz 4 in 17:04 Min.). 111 Läufer machten sich auf die Reise über 7.800 Meter. Paul Lennart Kruse (Platz 9, 25:51 Min.), Marcel Rössing (Platz 14, 27:25 Min.) und Christian Schlammelcher (Platz 23, 29:12 Min.) erliefen sich Platz 3 in der Mannschaftswertung mit 46 Punkten.

Hagen Leyendecker

Zweifacher Braunschweiger Sieg bei den Landesmeisterschaften über die Langstrecke



Tobias Hartig und Meiko Hönke wurden bei den Landesmeisterschaften über die Lange Strecke Mitte Februar im Landesleistungszentrum am Sonnenberg Landesmeister.

In einem spannenden Skatingrennen über 20 Kilometer lieferte sich Tobias Hartig ein packendes Kopf an Kopf Duell bei den Junioren mit Vereinskollegen Magnus Struckmann. Benjamin Milch wurde Dritter und sicherte damit das einheitliche blau-gelbe Siegerpodest bei den Junioren. Bei den Herren siegte Meiko Hönke überlegen

mit fast sieben Minuten Vorsprung vor Martin Diedrichs vom WSV Clausthal-Zellerfeld und Michael Weiß vom SC Altenau. Einar Freienberg belegte einen guten 6. Platz. Björn Wormek konnte das Rennen nicht beenden. Martin Rejzek musste krankheitsbedingt passen.

Eine weitere Medaille für Eintracht Braunschweig sicherte Mia Jördening als Zweite bei den Juniorinnen über 15 Kilometer hinter Jennifer Breves vom WSV Braunlage.

Michael Peuke

Tennis

Jahreshauptversammlung 2012

Am 19. Januar 2012 fand im Clubraum die Jahreshauptversammlung der Tennis-Abteilung statt. Es waren 28 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Zu Beginn der Sitzung wurde mit einer Schweigeminute der verstorbenen Tennismitglieder gedacht. Der Vorstand berichtete, dass eine Kooperation mit der Tennisschule Zajacova angestrebt wird. Die u.a. von Dejan Civic betreuten Jugendlichen sollen im Sommer am Spielbetrieb teilnehmen und werden als Mannschaft gemeldet.

Folgende weitere Mannschaften des BTSV sind für den Punktspielbetrieb gemeldet: Damen 40 und Damen 60 (ehemals 50), Herren 30, 40 und 50 sowie vier Jugendmannschaften. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet, weitere Anträge lagen nicht vor.

Den Abschluss der Mitgliederversamm-

lung bildete die Neuwahl des Vorstandes. Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes (Axel Fricke, Rüdiger Busch, Martin Vogt und Detlev Siebert) wurden einstimmig wiedergewählt. Der Posten des Pressewartes wurde mit Joachim Möller neu besetzt. Auch der bisherige Vergnügungsausschuss wurde in seiner Position bestätigt.

Der Vorstand wünscht allen Tennisfreunden eine erfolgreiche Saison ohne Verletzungen und würde sich über eine rege Teilnahme an den angebotenen Treffen und Veranstaltungen zum Beleben der Abteilung freuen.

Für weitere konstruktive Anregungen, Kritik, Hinweise oder Mitteilungen sind wir dankbar. Bitte ab sofort an folgende Emailadresse senden: a.moeller@tennis-eintracht.de

Joachim Möller

Tennisturnier der Damen 40 und Herren 40

In jedem Jahr wurde am Samstag, dem 11. Februar 2012, ein Mixed-Turnier in der Tennishalle Pippelweg ausgetragen. Es wurden vier Runden gespielt. Nach jeder Runde wurde eine neue Spielpaarung ausgelost. Die Doppelpaarung bestand jeweils aus einer Spielerin der Damen 40 sowie einem Spieler der Herren 40. Am Ende konnten sich Michael Klocke, Bettina Morich und Arnhold Warnecke über den Sieg freuen. Mit einer erneuten Verabredung fürs nächste Jahr und dem traditionellen Kohlrouten-Essen klang der Abend aus.

Joachim Möller

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen

Für Euch auf dem Weg zum Ziel!

Wir sind Eintracht.

Saison 2011/2012



Eintracht 100	Eintracht 100
<ul style="list-style-type: none"> 1. Axel Fricke 2. Rüdiger Busch 3. Martin Vogt 4. Detlev Siebert 5. Joachim Möller 6. ... 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Axel Fricke 2. Rüdiger Busch 3. Martin Vogt 4. Detlev Siebert 5. Joachim Möller 6. ...

• Es heißt, 3 Sekunden reichen,
um sich zu verlieben.
• Sie können jetzt umblättern.



The 21st Century Beetle.



Das Auto.

Abbildung zeigt den 21st Century Beetle mit 147 kW (200 PS):
Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 10,3/außerorts 6,1/kombiniert 7,7/CO₂-Emission kombiniert 179 g/km.

Kurz-Info

Neu: Karate
bei der Eintracht

Die Turnabteilung des BTSV bietet interessierten Jugendlichen im Alter von zehn bis 16 Jahren die Möglichkeit, an einem Grundkurs für Karate teilzunehmen.

Der Unterricht findet ab dem 12. April 2012 jeden Montag von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Gaußschule am Löwenwall statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro monatlich.

Weitere Informationen erteilt
Günter Buchheim, Telefon (05 31)
31 32 39, E-Mail:
Guenther.Buchheim@t-online.de.

Richtfest für das neue Hockeyheim im Februar

■ Am Freitag, dem 17. Februar 2012, war es endlich soweit. Nach den vielen Jahren mit der immer baufälliger werdenden „Hockeyhütte“ erhält die Hockeyabteilung nun ein neues Gebäude. Beim Richtfest für den Rohbau des neuen Hockeyheimes an der Guntherstraße konnten sich die Gäste aus Verwaltung und Stadtrat davon überzeugen, dass den Aktiven der Hockeyabteilung zukünftig weitaus bessere und zeitgemäße Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, die auch zum Bundesstützpunkt Hockey aufgewertet werden. „Damit bekommen wir bundesligataugliche Verhältnisse“, stellte Abteilungsleiter Dirk Blumenberg in seiner Ansprache fest. Auf rund 200 Quadratmeter Fläche entstehen Umkleidekabinen, Sanitärräume sowie ein Aufenthalts- und Schulungsraum.

Gerald Gaus



Der Rohbau des neuen Hockeyheimes an der Guntherstraße

Foto: Gerald Gaus

Gesamtverein

„Patenschaften“ für Mitgliedsbeiträge

■ In seinem Bericht anlässlich der letzten Jahreshauptversammlung am 5. Dezember 2012 hatte der Vizepräsident für die Amateurabteilungen, Wolfgang Krake, auch auf soziale Projekte wie die Unterstützung von Jugendlichen und Kindern aus finanziell und sozial schwach gestellten Familien hingewiesen. Dabei werden Spendenpaten gesucht, die für diese jungen Mitmenschen

zum Beispiel die Finanzierung des Mitgliedsbeitrages übernehmen können.

Aufgrund dieses Aufrufes hat sich nun bereits ein Vereinsmitglied gemeldet und die Summe von 150 Euro gespendet. Weiterhin hat auch der Rotary-Club dem Verein für diesen Zweck eine Spende zukommen lassen.

Hierfür einen herzlichen Dank an die Spender, auch

im Namen der Kinder und Jugendlichen, die mit dieser Unterstützung ihren Sport bei Eintracht ausüben können.

In diesem Zusammenhang würden sich Verein und Abteilungen sowie natürlich auch die noch auf der Warteliste stehenden Kinder und Jugendlichen über weitere Nachahmer freuen.

Wolfgang Krake und Gerald Gaus

Geburtstags- und Jubilarliste

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 11. April 2012.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de

Einladung

zur zur ordentlichen Mitgliederversammlung der
Abteilung Steel-Dart des Braunschweiger Turn- und Sportvereins Eintracht von 1895 e.V.

Am **Mittwoch, dem 23. Mai 2012 um 19 Uhr** in der Mittelweg-Klaus, Mittelweg 55, 38106 Braunschweig

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigungen
3. Anträge zur Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
4. Anträge
5. Berichte Abteilungsleitung
6. Bericht Kassenwart
7. Entlastungen
8. Ligenstruktur und Kader 2012/13
9. Sonstiges/Aussprache

Anträge sind bis zum 7. Mai 2012 entweder schriftlich an Abteilungsleiter Burkhard Volling, Unstrutstr. 1, 38120 Braunschweig oder per E-Mail an burkhard.volling@web.de zu stellen.

Burkhard Volling

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT ABTEILUNGEN

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL

Andreas Becker

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) - (01 71) 2 65 53 23
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) - (05 31) 2 60 19 69
Peter Weirauch (Handball) - (05 31) 48 72
Dirk Blumenberg (Hockey) - (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) - (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) - (05 31) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05 31) 35 57 21 23
Günter Buchheim (Turnen) - (05 31) 31 32 39
Bernd Matthias Uster, kommissarisch (Basketball) - (05 31) 6 14 98 61
Burkhard Volling (Steel-Dart) - (05 31) 6 98 80 45
Rolf Berwecke (Senioren) - (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Johann Reinders (Schatzmeister) - (05 31) 94 18 10
Adolf Sullow (Liegenschaftsref.) - (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) - (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) - (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner, kommissarisch (Jugendwart)

EHREN RAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

96. Jahrgang - 2012

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißestraße 46

38124 Braunschweig - (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH

Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 43 20-0 - Telefax (05 31) 2 43 20-24

<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG

Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG

Daimlering 2 - 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

1895 Die Löwenschänke - (05 31) 3 55 73 76

Tennisheim - (05 31) 32 13 95

Fußballbüro Kälberwiese - (05 31) 5 52 72

Internet-Adresse: www.eintracht.com



Handball

Zufriedenstellender Saisonabschluss

■ Wie auch in den Jahren zuvor spielte die erste Damenmannschaft in der Landesliga eine solide Saison, allerdings mit zahlreichen „Ausreißern“. So wurde beispielsweise gegen den späteren Meister gewonnen und kurze Zeit später gab es eine unerwartete Niederlage gegen den damaligen Tabellenletzten. Geschuldet war dies in erster Linie der Situation, dass Trainer Schwarz immer wieder personelle Ausfälle zu beklagen hatte. Zumeist waren es dienstliche Verhinderungen, aber auch private Absagen taten ein Übriges. Die Schlusstabelle wies Eintracht mit Platz sieben und 21:19 Punkten aus. Ein Sieg mehr und es wäre Rang vier herausgesprungen. Gefreut hat sich das Team über drei Neuzugänge, die sich bestens einfügten. Leider wird uns in der neuen Saison Torfrau Julia Fiebig (fast sieben Jahre Mitglied der ersten Damen) nicht mehr zur Verfügung stehen. Herzlichen Dank für den jahrelangen Einsatz für die Eintracht.

Die zweite Damenmannschaft hatte es in der Regionsoberliga nach zwei hintereinander erfolgten Aufstiegen erwartet schwer. Nach einem guten Saisonstart (7:3 Punkte) führten Verletzungen von Leistungsträgerinnen dann dazu, dass das Team in der Tabelle absackte und vorübergehend sogar in Abstiegsgefahr geriet. In der Endphase gelangen hart umkämpfte Erfolge, so dass

schließlich ein mehr als zufriedenstellender Tabellenrang sechs mit 23:21 Punkten erreicht werden konnte. Besonders erwähnenswert sind die beiden Siege gegen den Tabellenzweiten SG Bortfeld/Zweidorf II sowie ein Erfolg gegen den Staffelsieger TV Barum. Leider muss auch Trainerin Heike Holtwick künftig auf eine ihrer Torfrauen verzichten. Ines Volk möchte sich nur noch ihrer Familie widmen. Auch ihr gilt der Dank für ihre vielen erfolgreichen Einsätze in der ersten und zuletzt in der zweiten Mannschaft.

Die dritte Damenmannschaft hat nach der Neugründung nun ihre erste Saison in der 1. Regionsklasse gespielt. Lange Zeit liebäugelte Trainer Andreas Folkerts sogar mit einem Staffelsieg. Nach erfolgreichem Start mit 10:0 Punkten stand das Team in der Schlussphase der Saison mit 25:3 Punkten bestens da. Leider gingen die beiden letzten Begegnungen jeweils mit einem Tor verloren, so dass es schließlich bei dem Dreikampf um den Titel „nur“ zu Platz drei reichte.

In der 2. Regionsklasse rief die erste Herrenmannschaft (U40-Team) trotz personeller Knappheit wieder eine ausgeglichene Saisonleistung ab. Mit 16:16 Punkten wurde Rang vier von neun Teams erzielt.

Gerhard Mädge



Die erste Damenmannschaft spielte in der Landesliga eine solide Saison.



Die zweite Damenmannschaft beendete die Saison in der Regionsoberliga auf Rang sechs.



Die erste Saison in der 1. Regionsklasse beendete die dritte Damenmannschaft auf Rang drei.

Fußball

Erfolgreiche Zweitligasaison 2011/2012 endet mit Tabellenplatz acht

■ Mit Platz acht in der Abschlusstabelle der 2. Bundesliga und damit als bester Aufsteiger der Saison 2011/2012 hat die Mannschaft von Cheftrainer Torsten Lieberknecht eine beachtliche Leistung abgeliefert. Nur neun Niederlagen in 34 Spielen bei nur 35 Gegentoren verweisen dabei vor allem auf einen kaum zu knackenden Defensivverbund. Darüber hinaus zeigte die Mannschaft in fast allen Partien auch spielerisch sehenswerte Leistungen.

„Ich bin überzeugt davon, dass wir in der neuen Spielzeit weiter erfolgreich agieren können“, lautete dann auch das Saisonfazit von Lieberknecht. Nach dem letztjährigen Aufstieg ist es dem Fußball-Lehrer gelungen, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und die Mannschaft kontinuierlich weiterzuentwickeln.

In seiner Saisonabschlussansprache nach der Pressekonferenz zum Spiel gegen den FC Ingolstadt am 6. Mai 2012 bekräftigte auch Eintracht-Präsident Sebastian Ebel, dass „wir den eingeschlagenen Weg in Ruhe fortsetzen werden. Das Ziel ist dabei,

sich sowohl sportlich wie auch wirtschaftlich in der 2. Bundesliga zu etablieren und die Entwicklung des gesamten Vereins erfolgreich voranzutreiben“. Erfreulich ist ebenfalls die Tatsache, dass „unser Verein in der Region wieder gut wahrgenommen und unterstützt wird“, so der Präsident des BTSV und Aufsichtsratsvorsitzender der Eintracht GmbH & Co. KGaA.

Auch auf der Suche nach Verstärkungen sind Trainer und Eintrachts Sportlicher Leiter Marc Arnold schon fündig geworden. Nach den jungen Offensivspielern Jonas Erwig-Drüppel (20 Jahre) aus der U23-Mannschaft des FC Schalke 04 und Björn Kluff vom Drittligisten Preußen Münster wurde mit dem 25 Jahre alten Kevin Kratz ein erfahrener Mittelfeldmann verpflichtet. Er zählte beim Zweitligaabsteiger Alemannia Aachen zu den Stammspielern und absolvierte dort seit der Saison 2009/2010 68 Zweitligaspiele.

Gerald Gaus



Nach der letzten Partie am 6. Mai 2012 feierten Mannschaft und Fans gemeinsam den 3:1-Erfolg gegen den FC Ingolstadt und damit einen gelungenen Abschluss einer tollen Zweitligasaison.

Fotos: Gerald Gaus



In seiner Saisonabschlussansprache nach der Pressekonferenz zum Spiel gegen Ingolstadt dankte Präsident Sebastian Ebel Trainer und Mannschaft für die gute Zweitligasaison 2011/2012.

Kurz-Infos

Die Rechnung ging auf

2.776 AthletInnen starteten vom 3. bis 8. April 2012 bei den fünften Hallen-Weltmeisterschaften der Senioren im finnischen Jyväskylä. Für Ralf Weber und Anne-Kathrin Eriksen ist es schon Tradition mit dabei zu sein. Ralf Weber (M55) benötigte 34:10 Min. für die acht Kilometer im Gelände. Diese Leistung bedeutete Platz elf im 24-köpfigen Feld. Der Pole Krzysztof Borowski gewann in 30:22 Min. Anne-Kathrin Eriksen (W65) hatte für drei Wettbewerbe gemeldet. Im Weitsprung (Rang vier mit 3,30 m) erzielte sie ihre beste Einzelplatzierung. Über 60 m belegte sie Rang acht in 10,45 Sek. und über 200 m verpasste sie mit 38,51 Sek. deutlich den Einzug ins Finale. Überraschend in den vorgenannten drei Disziplinen präsentierte sich Ingrid Meier vom LAC Quelle Fürth. Sie siegte jeweils mit Weltrekord (4,36 m, 8,80 Sek. und 30,10 Sek.). Doch auch für Anne-Kathrin Eriksen gab es am letzten Tag in Finnland eine Goldmedaille. Die deutsche 4x200 m-Staffel mit Karin Förster, Helga Houben, Ingrid Meier und der Eintrachtlerin hatte keine Mühe, das finnische Quartett mit fast zehn Sekunden Vorsprung auf den Silberrang zu verweisen. Insgesamt gewann das DLV-Team 59 Goldmedaillen, 105-mal waren die Finnen in ihrem Heimatland vorn.

Vor fast 45 Jahren ...

Am 6. Juni 1967 lief der PSV Karl-Heinz Günther in Braunschweig 2:28,6 Min. über 1.000 m und niemand ahnte damals, dass diese Kreisbestmarke erst 45 Jahre später ausgelöscht würde. Nach längerer Verletzungspause ist Fabian Brunswig auf die Tartanbahn zurückgekehrt. Sein erstes Einzelrennen bestritt er am 6. Mai 2012 beim 22. Internationalen Läufermeeting in Pliezhausen. Er nutzte die Chance, als einziger Jugendlicher in einem schnellen 1.000 m-Männerlauf gesetzt zu sein. Als Siebter beendete er das Rennen in 2:26,00 Min. und unterbot damit natürlich auch Jörg Ramdors Vereinsrekord (2:29,7 Min.) aus dem Jahre 1977. Jetzt gilt es, das gesteigerte Leistungsvermögen auf den Meisterschaftsstrecken 800 m bzw. 1.500 m umzusetzen.

Kreismeisterschaften I: Wenn die Jüngsten nicht wären

Bei den Kreismeisterschaften I am 9. Mai 2012 im EINTRACHT-STADION dominierten die Kinder unter 14 Jahren das 120-köpfige Gesamtteilnehmerfeld. Auch wenn der BTSV Eintracht und der PSV für diese Altersgruppe kaum Meldungen abgegeben hatten, so konnten doch der MTV und erfreulich der MTV Hondelage, der TV Mascherode, der SV Grün-Weiß Waggum und der Welfen SC eine große Kinderschar an den Start bringen.

Eintrachts neun Titelträgerinnen kamen bis auf zwei Ausnahmen aus Ralf Webers Trainingsgruppe. Lediglich Madlen Wende (W13) vertrat Eintrachts Farben in Nicht-Mittelstrecken-Disziplinen. Sie war Schnellste über 75 Meter in 10,94 Sek. und machte mit 4,21 m den weitesten Satz in die Sprunggrube.

Hagen Leyendecker

Mittelstreckler kommen „in Fahrt“



Andreas Kühlen (Startnummer 65) in Zeulenroda

■ Die Bahnsaison hat erst begonnen, und die Höhepunkte stellen noch bevor. Auf dem Weg dahin testeten Eintrachts Mittelstreckler ihre Frühform außerhalb Braunschweigs und waren von Osterode bis Zeulenroda unterwegs.

Bahneröffnung in Osterode, 28. April 2012

Timon Schaare (U16) verbesserte seine persönliche 800 m-Bestzeit um mehr als sechs Sekunden auf jetzt 2:07,64 Min. und war damit schneller als Marcel Rössing (M30, 2:10,96 Min.). Über 3.000 m siegte Sergi Luque Ribas in 9:51,65 Min. vor Christian Schlammelcher (9:58,99 Min.). Frank Leppla (M45) lief 10:54,42 Min. Ralf Weber (M55) kam nach 11:27,22 Min. ins Ziel. Einziger Nicht-Mittelstreckler im Eintracht-Aufgebot war Vincent Rottier. Er benötigte 24,70 Sek. für die 200 m.

Bahneröffnung in Garbsen, 1. Mai 2012

Rafael Löhner war über 3.000 m mit 9:15,24 Min. seinen Kontrahenten deutlich überlegen und musste nicht sein ganzes Können für seinen Sieg aufbieten.

Schülersportfest des TSV Lützen, 12. Mai 2012

Timon Schaare bestätigte seine gute Form in einem 1.000 m-„Solorennen“. 2:44,7 Min. zeigte die Stoppuhr nach zweieinhalb Runden. Eine weitere persönliche Bestzeit war erzielt.

Deutsche Hochschulmeisterschaften in Kassel, 12. bis 13. Mai 2012

Am 12. Mai 2012 kam es zu einem erstmaligen Aufeinandertreffen über 1.500 m von Andreas Kühlen und dem U20er Fabian Brunswig. Der Routinier Kühlen hatte am

Ende im wahrsten Sinne des Wortes die Nase vorn. Er belegte mit 3:51,64 Min. Platz fünf. Nur drei Hundertstelsekunden hinter ihm streifte Fabian Brunswig mit 3:51,67 Min. seine persönliche Bestzeit und setzte sich an die Spitze der Deutschen U20-Bestenliste.

Am zweiten Tag lief Maximilian Knof über 800 m 1:57,70 Min., Markus Schinz 1:59,16 Min. Rafael Löhner bewies mit 15:55,10 Min. über 5.000 m seine erheblich verbesserte Ausdauerhärte. Eine Bronzemedaille gewann das Trio Marcel Frommhagen, Sebastian Hildebrand und Paul Lennart Kruse. Sie absolvierten die 3x 1.000 m-Staffel in 7:46,78 Min.

Läufertag in Dortmund, 16. Mai 2012

Nur drei Tage nach seinem schnellen 5.000 m-Rennen steigerte Rafael Löhner seine persönliche Bestzeit auch über 3.000 m auf 9:05,76 Min. Maximilian Knof verbesserte seine 800 m-Zeit um eine knappe halbe Sekunde auf 1:57,24 Min. Paul Lennart Kruse unterbot die zwei Minuten-Grenze mit 1:59,02 Min. Sebastian Hildebrand blieb mit 2:00,51 Min. knapp unter dieser „Schallgrenze“.

18. Meeting in Zeulenroda, 17. Mai 2012

Mit einem Paukenschlag meldete sich Andreas Kühlen zu seinem „alten“ Leistungsvermögen zurück. Über 1.500 m passten an diesem Tage die Rahmenbedingungen: Ein schnelles Rennen, keine Rängeleien, Sonnenschein. Der Eintrachtler (Nr. 65, Foto oben) beendete den Lauf im Mittelfeld und durfte sich über seine Zeit von 3:47,59 Min. mächtig freuen. Carsten Schlangen von der LG Nord Berlin als bester Deutscher verfehlte mit 3:39,41 Min. und Platz drei deutlich die Olympianorm von 3:35,50 Min.

Hagen Leyendecker

Bei den Langstaffel-Landesmeisterschaften fiel das Siegen schwerer

■ Ähnlich erfolgreich wie vor einem Jahr in Göttingen präsentierten sich die LG-Langstaffeln bei den Landesmeisterschaften am 29. April 2012 in Neustadt. Doch das Siegen fiel ungleich schwerer. Denn es mussten deutlich schnellere Zeiten gelaufen werden, um zu Titelehren zu gelangen.

So verbesserte sich die 3x 1.000 m-Staffel der Männer mit Andreas Kühlen (Nr. 135), Jonas Hamm (Nr. 129) und Moritz Waldmann (MTV, Nr. 147) um sechs Sekunden auf 7:25,84 Min. und ließ über dem starken OTB Osnabrück um knapp drei Sekunden hinter sich. Die zweite LG-Männer-

staffel mit Sebastian Hildebrand, Ole Marggraf und Björn Wormek kam mit 7:58,68 Min. auf Platz fünf.

Ebenfalls schnell unterwegs war das Junioren-Trio mit Paul Lennart Kruse, Karsten Meier (MTV) und Maximilian Knof. Sie siegten in 7:37,17 Min. Die Zeit berechtigt zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Männer. Die U20-Staffel mit Patrick Bittner und den lange verletzten Jeremy Hübner sowie Fabian Brunswig steigerte zwar ihre Letztjährige Bestzeit auf 7:49,15 Min. Doch die StG Lönningen-Rosche verhinderte mit 7:42,69 Min. deutlich die Titelverteidigung. Viel-

leicht gelingt es den drei Eintrachtlern in Bestform, bei den Deutschen Jugendmeisterschaften den Spieß umzudrehen. Und dann gilt es auch noch den Vereinsrekord aus dem Jahre 1984 mit 7:46,50 Min. zu knacken.

Zu Meisterehren kam noch Heiko Baier (MTV) über 10.000 m. Er siegte in 31:16,83 Min. mit über drei Minuten Vorsprung. Christian Sich sicherte sich den M45-Titel in 36:17,68 Min. Dritter in dem dreiköpfigen M35-Feld wurde Heiko Theuerzeit (MTV) in 39:54,13 Min.

Hagen Leyendecker



Die 3x 1.000 m-Staffel der Männer mit Jonas Hamm, Moritz Waldmann und Andreas Kühlen (v.l.)



Die U23er haben gut gelacht: Max Knof, Paul Lennart Kruse, Karsten Meier (v.l.)

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen

Für Euch

auf dem Weg zum Ziel!

Wir sind Eintracht.

Saison 2011/2012



<ul style="list-style-type: none"> 1. Vorsitzender: ... 2. Vorsitzender: ... 3. Vorsitzender: ... 4. Vorsitzender: ... 5. Vorsitzender: ... 6. Vorsitzender: ... 7. Vorsitzender: ... 8. Vorsitzender: ... 9. Vorsitzender: ... 10. Vorsitzender: ... 11. Vorsitzender: ... 12. Vorsitzender: ... 13. Vorsitzender: ... 14. Vorsitzender: ... 15. Vorsitzender: ... 16. Vorsitzender: ... 17. Vorsitzender: ... 18. Vorsitzender: ... 19. Vorsitzender: ... 20. Vorsitzender: ... 21. Vorsitzender: ... 22. Vorsitzender: ... 23. Vorsitzender: ... 24. Vorsitzender: ... 25. Vorsitzender: ... 26. Vorsitzender: ... 27. Vorsitzender: ... 28. Vorsitzender: ... 29. Vorsitzender: ... 30. Vorsitzender: ... 31. Vorsitzender: ... 32. Vorsitzender: ... 33. Vorsitzender: ... 34. Vorsitzender: ... 35. Vorsitzender: ... 36. Vorsitzender: ... 37. Vorsitzender: ... 38. Vorsitzender: ... 39. Vorsitzender: ... 40. Vorsitzender: ... 41. Vorsitzender: ... 42. Vorsitzender: ... 43. Vorsitzender: ... 44. Vorsitzender: ... 45. Vorsitzender: ... 46. Vorsitzender: ... 47. Vorsitzender: ... 48. Vorsitzender: ... 49. Vorsitzender: ... 50. Vorsitzender: ... 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Vorsitzender: ... 2. Vorsitzender: ... 3. Vorsitzender: ... 4. Vorsitzender: ... 5. Vorsitzender: ... 6. Vorsitzender: ... 7. Vorsitzender: ... 8. Vorsitzender: ... 9. Vorsitzender: ... 10. Vorsitzender: ... 11. Vorsitzender: ... 12. Vorsitzender: ... 13. Vorsitzender: ... 14. Vorsitzender: ... 15. Vorsitzender: ... 16. Vorsitzender: ... 17. Vorsitzender: ... 18. Vorsitzender: ... 19. Vorsitzender: ... 20. Vorsitzender: ... 21. Vorsitzender: ... 22. Vorsitzender: ... 23. Vorsitzender: ... 24. Vorsitzender: ... 25. Vorsitzender: ... 26. Vorsitzender: ... 27. Vorsitzender: ... 28. Vorsitzender: ... 29. Vorsitzender: ... 30. Vorsitzender: ... 31. Vorsitzender: ... 32. Vorsitzender: ... 33. Vorsitzender: ... 34. Vorsitzender: ... 35. Vorsitzender: ... 36. Vorsitzender: ... 37. Vorsitzender: ... 38. Vorsitzender: ... 39. Vorsitzender: ... 40. Vorsitzender: ... 41. Vorsitzender: ... 42. Vorsitzender: ... 43. Vorsitzender: ... 44. Vorsitzender: ... 45. Vorsitzender: ... 46. Vorsitzender: ... 47. Vorsitzender: ... 48. Vorsitzender: ... 49. Vorsitzender: ... 50. Vorsitzender: ... 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Vorsitzender: ... 2. Vorsitzender: ... 3. Vorsitzender: ... 4. Vorsitzender: ... 5. Vorsitzender: ... 6. Vorsitzender: ... 7. Vorsitzender: ... 8. Vorsitzender: ... 9. Vorsitzender: ... 10. Vorsitzender: ... 11. Vorsitzender: ... 12. Vorsitzender: ... 13. Vorsitzender: ... 14. Vorsitzender: ... 15. Vorsitzender: ... 16. Vorsitzender: ... 17. Vorsitzender: ... 18. Vorsitzender: ... 19. Vorsitzender: ... 20. Vorsitzender: ... 21. Vorsitzender: ... 22. Vorsitzender: ... 23. Vorsitzender: ... 24. Vorsitzender: ... 25. Vorsitzender: ... 26. Vorsitzender: ... 27. Vorsitzender: ... 28. Vorsitzender: ... 29. Vorsitzender: ... 30. Vorsitzender: ... 31. Vorsitzender: ... 32. Vorsitzender: ... 33. Vorsitzender: ... 34. Vorsitzender: ... 35. Vorsitzender: ... 36. Vorsitzender: ... 37. Vorsitzender: ... 38. Vorsitzender: ... 39. Vorsitzender: ... 40. Vorsitzender: ... 41. Vorsitzender: ... 42. Vorsitzender: ... 43. Vorsitzender: ... 44. Vorsitzender: ... 45. Vorsitzender: ... 46. Vorsitzender: ... 47. Vorsitzender: ... 48. Vorsitzender: ... 49. Vorsitzender: ... 50. Vorsitzender: ...
---	---	---

Aufstieg in die 1. Bundesliga knapp verpasst

■ Nach einer furiosen Aufholjagd mit acht Siegen in Folge standen die Hockey-Spielerinnen kurz vor der Rückkehr in die 1. Bundesliga. Als Spitzenreiter der 2. Bundesliga-Nord ging die Mannschaft von Trainer Carsten Alisch in das entscheidende letzte Heimspiel am 13. Mai 2012 gegen den HTC Uhlenhorst aus Mülheim. In den 70 Minuten auf dem Kunstrasenplatz hinter der Osttribüne des EINTRACHT-STADIONS gelang den Hockeyfrauen vor über 400 Zuschauern nur wenig. Den Aufstieg zum Greifen nah,

versagten offensichtlich die Nerven. So wurde der Ein-Punkte-Vorsprung in der Tabelle durch die 0:2-Niederlage gegen Uhlenhorst Mülheim verspielt und damit der Sprung in die 1. Bundesliga verpasst. Nach einer tollen Runde blieb den Eintracht-Damen letztlich nur der undankbare zweite Rang in der Abschlusstabelle. Aufsteiger wurde der Harvestehuder THC aus Hamburg.

Gerald Gaus



Mareike Flack neue Vereinsmanagerin

■ Mareike Flack ist seit dem 1. Juni 2012 neue Vereinsmanagerin des BTSV Eintracht von 1895 e.V. und zuständig für die Strukturen und Abläufe der zwölf Abteilungen, Förderung des Breiten- und Leistungssports, Aufbau von Kooperationen sowie Mitgliederwerbung.

Die 33-Jährige hat das Studium zur Diplom-Sportwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Training und Leistung an der Deutschen Sporthochschule Köln erfolgreich abgeschlossen. Von 2004 bis 2008 war die ehemalige Handball-Bundesligaspielerin beim Handballverband Niedersachsen als Landestrainerin tätig, danach arbeitete sie weitere vier Jahre als Leistungssportkoordinatorin beim Handballverband Westfalen.

„Die Arbeit bei der Eintracht ist für mich eine interessante berufliche Herausforderung. Ich sehe mich als Bindeglied zwischen dem Gesamtverein und der Kapitalgesellschaft. Nachdem ich 2001 aufgrund einer Sportverletzung mit dem Profi-Sport aufhören musste, betreibe ich sehr viel Breitensport aus den unterschiedlichen Sparten und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Abteilungen“, so Mareike Flack.

Denise Schäfer



Kein Durchkommen für Eintrachts Angreiferinnen vor dem Tor von Uhlenhorst Mülheim (grüne Trikots).

Foto: Gerald Gaus

www.volkswagen.de

Erweitern Sie Ihren Horizont.
Jeden Morgen, wenn Sie wollen.



Erst das Vergnügen. Der neue Passat Alltrack.

Machen Sie den Alltag zu einem besonderen Tag. Mit dem neuen Passat Alltrack. Egal ob vor, während oder nach der Arbeit – dank 4MOTION®-Antriebskonzept, Offroad-Modus und erhöhter Bodenfreiheit ermöglicht er Ihnen jederzeit eine Auszeit in der Natur. Doch der neue Passat Alltrack zeigt auch im Großstadtdschungel, was er kann: So sorgen seine zahlreichen Assistenzsysteme für einmaligen Fahrkomfort. Auch das macht den Alltag weniger alltäglich.



Das Auto.

Offizielle Saisonöffnung der Tennisabteilung am 1. Mai 2012

■ Nun ist es wieder soweit. Bei schönem Sonnenschein wurde durch den 2. Vorsitzenden, Wolf-Rüdiger Busch, die Tennissaison offiziell eröffnet.

Neben den Freizeit- und Mannschaftspielern hatte auch eine erfreulich große Anzahl von Schnupperkursteilnehmer und weitere am Tennis Interessierte die Anlage aufgesucht, um sich zu informieren und

erste Kontakte zu knüpfen. Neben einem regen Meinungsaustausch der Freizeit- und Mannschaftspieler wurden auch schon die ersten Bälle gespielt. Abgerundet wurde der Nachmittag mit Bier und Bratwurst, professionell wie immer zubereitet durch Tenniswirt Wolfgang Brazda.

Joachim Möller



Mai-Wanderung um das Watzumer Häuschen



■ Am 6. Mai 2012 hat sich die Wintersportabteilung zu einer Wanderung im Elm getroffen.

20 Wintersportler und Gäste sind unter der Führung von Walddetektiv Matej durch den frischen Buchenwald gewandert. Es gab viel zu entdecken. Mit Lupe, Fernrohr und geheimen Ausrüstungsgegenständen aus dem riesigen Rucksack von Matej sind alle Vögel, Raupen und sonstige Kriechtiere begutachtet und erklärt worden. Auch

konnten einige Rehe aus sicherer Entfernung beobachtet werden. In wechselnden Gruppen Informationen austauschend oder einfach nur tratschend sind wir eine schöne Runde gewandert und haben die anschließende Einkehr im Watzumer Häuschen genossen. Von Spargel bis Wildbratwurst und leckerem Kuchen war für alle etwas dabei.

Michael Peuke

Geburtstags- und Jubilarliste

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT ABTEILUNGEN

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL

Andreas Becker

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) - (01 71) 2 65 53 23
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) - (05 31) 2 60 19 69
Peter Weirauch (Handball) - (05 31) 4 87 72
Dirk Blumenberg (Hockey) - (05 31) 6 9 18 94
Axel Fricke (Tennis) - (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) - (05 31) 9 0 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05 31) 3 5 57 21 23
Günter Buchheim (Turnen) - (05 31) 3 1 32 39
Bernd Matthias Uster; kommissarisch (Basketball) - (05 31) 6 14 98 61
Burkhard Völling (Steel-Dart) - (05 31) 6 98 80 45
Rolf Berwette (Senioren) - (05 31) 3 12 77 2
N.N. (Schach)
Johann Reinders (Schatzmeister) - (05 31) 9 4 18 10
Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) - (05 31) 6 9 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) - (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) - (05 31) 6 8 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (05 31) 6 8 28 65
Jörg Schreiner; kommissarisch (Jugendwart)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
96. Jahrgang - 2012
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
38124 Braunschweig - (05 31) 6 8 20 40

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 - Telefax (05 31) 2 43 20-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG
Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG
Daimlering 2 - 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Tennisheim - (05 31) 32 13 95
Fußballbüro Kälberwiese - (05 31) 5 52 72

Internet-Adresse: www.eintracht.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 11. Juli 2012.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Eintracht MAGAZIN

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V. · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG



Dritter Meistertitel für Sören Ludolph

Eintrachts Leichtathlet Sören Ludolph gewann bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Wattenscheid am 17. Juni 2012 zum dritten Mal hintereinander den Titel über 800 Meter.

>>> Mehr auf Seite 2

Gesamtverein

„Tag der Eintracht“ war wieder ein Erfolg



Am Stand der Tennisabteilung: Der 2. Vorsitzende Wolf-Rüdiger Busch mit Vizepräsident Finanzen Rainer Cech sowie Abteilungsleiter Axel Fricke und Mareike Flack, die neue Vereinsmanagerin (v.l.n.r.).

Der diesjährige „Tag der Eintracht“ am dem Sonntag, 17. Juni 2012 war wieder ein Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten sich die Amateurbereiche des BTSV Eintracht von 1895 e.V. ab 10.30 Uhr mit ihren Sportangeboten entlang der Allee vom Eingang Guntherstraße bis zur Osttribüne des Stadions und freuten sich über die gute Resonanz mit über den Tag verteilt rund 8.000 Besuchern.

Im Rahmen eines bunten Familien-

festes veranstaltete die neue Abteilung Steel-Dart einen „Gästewettbewerb auf zwei Scheiben“, die Wintersportler luden zum Training auf einem Rasenroller-Parcours ein, die Hockeyspieler machten Training mit den Minis, bei den Leichtathleten konnten die Gäste Stabhochsprung und Sprinten ausprobieren, die Fußballer und Basketballer betreuten eine Torwand beziehungsweise einen Wurfkorb und die Turnabteilung bot Übungen zum Testen. Dazu betrieben die Abteilungen Imbiss-



Trainer Torsten Lieberknecht (rechts) mit den Neuzugängen für die Saison 2012/2013: Kevin Kratz, Orhan Ademi, Björn Kluff und Jonas Erwig-Drüppe (v.l.n.r.).

Fotos: Gerald Gaus

sowie Getränkestände und auch das Glücksrad kam wieder gut an. Aus den Einnahmen blieb ein Gewinn von 3.380 Euro, der an die zehn teilnehmenden Abteilungen verteilt wird.

Ein Höhepunkt für viele Besucher war dann kurz nach 14 Uhr der Trainingsauftakt der Fußballprofis von Cheftrainer Torsten Lieberknecht nach der Sommerpause im Stadion-Innenraum. Hier wurden auch die vier Neuzugänge für die Saison 2012/2013 in der 2. Bundesliga vorgestellt.

Eintracht-Präsident Sebastian Ebel lobte die Abteilungen für ihre Arbeit. „Sicherlich liegt der Erfolg der Veranstaltung neben der Gewinnung neuer Mitglieder auch im positiven Miteinander der Amateurbereiche und im Kennenlernen der Mitglieder untereinander“, so das Fazit von Andreas Becker, Vorsitzender der Fußball-Amateurbereiche und Vizepräsident Fußball, über den zweiten „Tag der Eintracht“ nach dem gelungenen Start im vergangenen Jahr.

Gerald Gaus



Das Glücksrad mit Tombola, betreut von Pressewart Gerald Gaus und Sportwart Jörg Schreiner, kam bei den Besuchern wieder gut an.



Zufriedene Besucherinnen am „Tag der Eintracht“.

Großbaustelle EINTRACHT-STADION

Der Ausbau der Westtribüne des EINTRACHT-STADIONS erhielt in den vergangenen Wochen zunehmend klarere Konturen. Hauptziel der Baumaßnahmen ist die Erweiterung der bestehenden Haupttribüne um einen Businessbereich mit angeschlossener Gastronomie, einen Logenbereich sowie einen für Großereignisse angemessenen Medienbereich. Weiterhin wird der Stadionvorplatz städtebaulich aufgewertet, sodass

er künftig besser für Veranstaltungen nutzbar sein wird.

Auf dem Vorplatz entsteht auch das Vereinsgebäude „Kubus“, in dem zukünftig die Eintracht-Geschäftsstelle mit Fanshop und Gastronomie untergebracht sein wird. Dieses neue Haus wird vom Verein finanziert.

Zudem wurden Anfang Juni 5.700 neue Sitzschalen auf der Osttribüne installiert. Dabei wurden

die alten roten Sitzschalen gegen neue, überwiegend blaue Kunststoffsitze getauscht, sodass sich nun die neuen Sitzplätze auf der Gegengeraden nahtlos an die blauen Sitzschalen der Nordkurve anschließen. Dazu wurde mit gelben Sitzen der Schriftzug „Braunschweig“ geschaffen, was zu einer optischen Aufwertung des Gesamteindrucks führt.

Gerald Gaus



Neue Sitzschalen auf der Osttribüne im Blau und Gelb.



Vom neuen Vereinsgebäude „Kubus“ auf dem Gelände vor der Haupttribüne standen am 13. Juli 2012 schon die Grundmauern für das Erdgeschoss.



Für die Installation der Logen wurden die oberen Reihen auf der Westtribüne beseitigt (Stand 7. Juni 2012). Wo die Lücken in der Haupttribüne zu sehen sind, werden die neuen VIP-Logen entstehen.

Fotos: Gerald Gaus



Ludolph knackt 800Meter-Olympianorm

■ Was sich im vergangenen Jahr bereits andeutete, ist jetzt ganz offensichtlich. Sören Ludolph hat sich den Anschluss an die europäische Spitze erkämpft. Nach seiner gelungenen Vorstellung in Dessau packte er am 27. Mai 2012 in Hengelo die Gelegenheit beim Schopfe, in einem internationalen Feld die Olympianorm zu unterbieten. Die beiden polnischen Weltklasseläufer Adam Kszczot (1:43,83 Minuten) und

Marcin Lewandowski sowie der Niederländer Robert Lathouwers und zwei Kenianer blieben in Reichweite des Eintrachtlers, sodass sein sechster Platz mit 1:44,80 Minuten, belohnt wurde. Mit diesem neuen NLV-Landesrekord verbesserte sich Sören Ludolph auf den zehnten Rang der Ewigen DLV-Bestenliste. Olympia kann kommen!

Hagen Leyendecker

Gold und Bronze bei den U20/U16-Landesmeisterschaften

■ Lediglich drei Eintrachtler hatten sich für die U20/U16-Landesmeisterschaften am 30. Juni 2012 in Celle qualifiziert. Wieder waren es die Mittelstreckler, die die Fahne hoch halten sollten. Und sie taten das mit Bravour.

Im 800Meter-Rennen hielt Timon Schaare gemäß der vorgegebenen Taktik bis Mitte der letzten Kurve Platz zwei, um dann auf den letzten 150 Metern gegen seinen schärfsten Widersacher Artur Sternwedel von der LG Wennigsen noch fast eine Sekunde Vorsprung herauszulaufen.

Die Siegerzeit von 2:03,47 Minuten bedeutete gleichzeitig persönliche Bestzeit. Ebenfalls eine persönliche Bestzeit erzielte Patrick Bittner (U20) über 1.500 Meter. Er sicherte sich mit 4:03,54 Minuten den Bronzeplatz seiner Altersklasse. Gold ging mit 3:58,54 Minuten an den U18er Yannik Burger vom SV Rosche. Maximilian Höhl verbesserte in diesem Rennen seine persönliche Bestzeit um über zwölf Sekunden. Mit 4:18,85 Minuten belegte er Platz acht.

Hagen Leyendecker



Timon Schaare (Mitte) bei der Siegerehrung. Er gewann den Titel über 800 Meter.

Adios, Sergi Luque Ribas!



Sergi Luque Ribas und sein Trainer Ralf Weber (v.l.)

■ Nun ist sie schon wieder vorbei, die Zeit, die „Gaststarter“ Sergi Luque Ribas bei der Eintracht verbrachte. Nach sechs Monaten und Fertigstellung seiner Bachelor-Arbeit verlässt der sympathische Katalone die TU Braunschweig und Ralf Webers Trainingsgruppe. Sergi hat während seines Aufenthaltes bei uns nahezu sämtliche seiner Bestzeiten verbessert und wurde zudem Bezirksmeister über die 3.000 Meter Hindernis. Selbst während der Hochphase seiner Prüfungen hat er es sich nicht nehmen lassen, eine Woche mit den Mittelstrecklern in das Trainingslager auf die Insel Texel zu fahren. Sicherlich auch ein Indiz dafür, dass er sich in Eintrachts Laufteam sehr wohl gefühlt hat. Nun geht es zurück, und seine nächste Station steht auch schon fest. Seinen Master wird er im französischen Zentrum der Luft- und Raumfahrt machen. Die Eintrachtler wünschen ihm, dass er in Toulouse von einem Verein ebenso gut aufgenommen wird und sein Hobby weiter ausführen kann.

Hagen Leyendecker

Tennisstand am „Tag der Eintracht“

■ Auch aus der Sicht der Tennisabteilung kann man den „Tag der Eintracht“ als sehr gelungen betrachten. Wenn der Schwerpunkt auch auf dem Fußball lag, war das Interesse der Besucher am Tennis-Stand sehr groß. Das lag sicherlich nicht nur am Verkaufsschlager – essbare Tennisbälle mit Eintracht-Emblem (Berliner) – sondern auch am ehrlichen Interesse für das Tennisspielen. Es haben sich bereits mehrere Interessenten zum „Schnuppertennis“ angemeldet. Dank an die fleißigen Helfer am Stand für das gute Gelingen und an unser Vereinsmitglied Frau Binner und die Bäckerei Binner



Neue Unterteilung der Spielklassen

■ Aufgrund von Strukturänderungen gibt es unterhalb der Verbandsklasse eine neue Einteilung. Sie ist wie folgt: Bezirksliga, Bezirksklasse, Regionalliga, Regionalklasse

Jochen Möller

Wer sich heute an die 60er erinnert, kann Geschichten von Miniröcken und Bluejeans erzählen, die die Welt im Sturm eroberten. Mode und Design prägten das Straßenbild. Schon damals immer dabei: der Käfer. Er war Teil des Lebensgefühls und hatte unzählige Fans. Nun ist das Original als

21st Century Beetle[®] zurück. Mit dynamischen Formen und sportlichem Design. Wie ein Remix eines alten Klassikers, für eine neue Generation. Sie könnten zu den Fans der ersten Stunde gehören – spätestens nach einer Probefahrt. The 21st Century Beetle ab 16.950 €²⁾. www.beetle.de

Vielleicht die einzige Ikone aus den 60ern, die heute besser aussieht.



The 21st Century Beetle.



Das Auto.

1) Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 7,7–4,5, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 179–119.
2) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Preis gilt für Ausstattungsvariante Beetle, 1,2l (77 kW), Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 7,6 (innerorts)/5,0 (außerorts)/5,9 (kombiniert), CO₂-Emissionen in g/km: 137 (kombiniert). Zzgl. Zulassungs- und Überführungskosten.

An Tagen wie diesen – Alte Herren zum achten Mal auf Norderney

■ Im Endspurt der Saison konnten die Alten Herren den Klassenerhalt in der Kreisliga sicherstellen. Nach dem letzten Saison-Spiel gegen Hondelage (1:1) folgten drei Wochenenden, die es in sich hatten. Das Saison-Abschlussgrillen fand am 9. Juni 2012 bei Detlev im Garten statt und wurde mit einer Public-Viewing Aktion verbunden – das EM-Spiel Deutschland gegen Portugal wurde bei schönem Wetter auf einer riesigen Leinwand genossen.

Eine Woche später fand der „Tag der Eintracht“ auf dem Stadiongelände statt, bei dem die Abteilung mit Kaffee und Kuchen sowie am Grill für das leibliche Wohl der vielen Besucher sorgte. Als sportliche Einlage wurde ein Fußballspiel gegen die AH-Mannschaft des BSV Ölper durchgeführt – eine gelungene Aktion, um die künftigen Nachbarn am Biberweg kennenzulernen. Der BSV Ölper hat versprochen, sich am Saisonanfang mit einem Grillfest zu revanchieren. Die Mannschaft freut sich auf das künftige Miteinander!

Es folgte vom 22. bis 25. Juni 2012 als krönender Saison-Höhepunkt die Norderney-Fahrt. Bereits zum achten Mal war die schöne Nordsee-Insel das Ziel der Abschlussfahrt, von Andy wie gewohnt perfekt organisiert, und diesmal mit insgesamt 22 Teilnehmern in Rekordbesetzung. Und wieder mit der Bahn. Begleitet wurden die Reisenden musikalisch von den „Toten Hosen“, die allen mit ihrem Ohrwurm „An Tagen wie diesen“ total aus der Seele sprachen. Ausgerüstet mit neuen Kapuzenjacken und dem roten Löwen auf dem Rücken erfolgte der Start am Hauptbahnhof in Braunschweig reibungslos.

Auch das Umsteigen in „West-Peine“ verlief ohne Zwischenfall. In Oldenburg ereilte die Gruppe dann das Schicksal. Wer an die Nordsee fährt, denkt vielleicht an Kabeljau. Aber nicht an Kabelklau. Dieser war der Grund für die Durchsage: „Wir bitten unsere Fahrgäste, den Zug zu verlassen. Es warten sieben Busse, die Sie an

Ihr Reiseziel bringen werden.“ Leider warteten keine sieben Busse, sondern geschätzte 700 Fahrgäste auf die Weiterbeförderung. Da ist man gut dran, wenn ein Mitarbeiter der Bahn Teil der Mannschaft ist (das nennt man strategische Ausrichtung des Teams). Als sich an der Bus-Front nichts regte, organisierte Teamkollege Peter die individuelle Weiterbeförderung mit dem Taxi. So wurde zwar die geplante Fähre verpasst, aber die nächste fuhr früh genug, um den weiteren geplanten Tagesablauf sicherzustellen.

Fährüberfahrt nach Norderney, Fahrrad-Übernahme im Hafen, kurze Fahrt zur Jugendherberge, einchecken, auf zum Surf-Cafe auf ein erstes Inselgetränk. Absetzung des Trainers (das wird traditionell am ersten Abend gemacht); Abendessen in der Jugendherberge. Danach war die Frage: Wo schaut die Mannschaft das Spiel der Deutschen gegen Griechenland? Einige Spieler machten sich auf ins Columbus, andere wiederum bevorzugten das weniger hektische Ambiente in der Herberge. Über das erfolgreiche Spiel haben sich dann alle gefreut, nicht ahnend, dass das nächste Spiel schon das letzte sein würde...

Am Samstag ging es nach dem Frühstück mit dem Rad zur Oase. Unter dem großen Schirm wurde über das Spiel am Vorabend gefachsimpelt. Andere betrieben Augenpflege – nach dem Columbus ist vor dem Columbus. Am Abend folgte als weiterer Programmpunkt ein leckeres Fischessen im „Bootshaus“. Leider war die Beteiligung nicht so groß wie erwartet. Das wird noch intern aufzuarbeiten sein.

Am Sonntag war für 11 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen die Alte Herren von Norderney angesetzt. Es goss in Strömen – das sollte sich leider den ganzen Tag nicht ändern. Der Trainer war mittlerweile wieder im Amt. Das machen geschieht auch immer spätestens am Sonntag, je nachdem, wann er eine Runde Kaltgetränke ausgegeben hat. Leider erreichte Rein-

hard nicht alle Spieler mit seiner Ansprache. So wurde das Match 2:5 verloren. Aber das war ohnehin mehr Wasser- als Fußball.

Zu der Zeit waren bereits drei Mitspieler auf dem Heimweg, da sie am Montag arbeiten mussten. Sowohl das obligatorische Fischbrötchen in Norderney Downtown, als auch der besinnliche Wochenendausklang in der Milchbar fanden aus gegebenem (Wetter)-Anlass überdacht statt. Den Abend ließen alle gemeinsam in der kleinen Kneipe beim „Bremer“ ausklingen. Dabei konnten sie sich davon überzeugen, dass der Eintracht-Schal, der dort vor einigen Jahren angebracht worden war, noch an seinem Platz an der Wand hing. Am nächsten Morgen ging es wieder Richtung Heimat. Der Kapitän der Fähre „Frisia 4“ hatte einige aufmunternde Worte für die Mannschaft übrig, die er über den Lautsprecher verkündete. Daraufhin wurde eine Abordnung

auf die Brücke geschickt, die eine Dose Wolters, 67er Sonderabfüllung, übergab. Diese wurde begeistert in Empfang genommen.

Die Rückfahrt im Zug sollte eigentlich unhektisch, besinnlich und vor allem fahrplanmäßig verlaufen. Doch in Oldenburg ereilte die Reisegruppe das Schicksal erneut. „Aufgrund eines umgestürzten Baums verzögert sich die Rückfahrt auf unbestimmte Zeit“. Peter hatte leichtsinnigerweise schon am Sonntag die Gruppe verlassen und die Heimreise angetreten. Ein Wechselfehler des Trainers? An Tagen wie diesen?? Die Option „Taxi“ kam deshalb nicht in Frage.

Geduld war gefragt – aber irgendwann war auch diese Mannschaftsfahrt vorbei, und wir können uns auf das nächste Norderney-Wochenende freuen. Die Zimmer für Juni 2013 sind bereits gebucht.

Detlev Schroeder



Die „Alte-Herren“-Mannschaft vor der Herberge auf Norderney.

Geburtstags- und Jubilarliste

Ingrid Seiffert

311
Jürgen Krause

1903

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach, Steel-Dart

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT ABTEILUNGEN

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL

Andreas Becker

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2653323
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) · (0531) 2601969
Peter Weirauch (Handball) · (05304) 4872
Dirk Blumenberg (Hockey) · (0531) 691894
Axel Fricke (Tennis) · (0531) 43226
Peter Werner (Wintersport) · (05352) 907286
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (0531) 35572123
Günter Buchheim (Turnen) · (0531) 313239
Bernd Matthias Uster, kommissarisch (Basketball) · (0531) 6149861
Burkhard Völling (Steel-Dart) · (0531) 6988045
Rolf Berwecke (Senioren) · (0531) 312772
N.N. (Schach)
Johann Reinders (Schatzmeister) · (05306) 941810
Adolf Süßlow (Liegenchaftsref.) · (0531) 691766
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3058799
Gerald Gaus (Pressewart) · (0531) 682040
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (0531) 682885
Jörg Schreiner, kommissarisch (Jugendwart)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
96. Jahrgang · 2012
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißestraße 46
38124 Braunschweig · (0531) 682040

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (0531) 24320-0 · Telefax (0531) 24320-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG
Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG
Daimlerring 2 · 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Tennisheim · (0531) 321395
Fußballbüro Kälberwiese · (0531) 55272

Internet-Adresse: www.eintracht.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 5. September 2012.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Eintracht MAGAZIN

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V. · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG



Sören Ludolph bei Olympia

Eintrachts Leichtathlet Sören Ludolph scheiterte bei den Olympischen Sommerspielen in London im 800 Meter-Vorlauf.

>>> Mehr auf Seite 2

Einladung

Ordentliche Mitgliederversammlung des
BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein
Eintracht von 1895 e.V.
am Montag, dem 26. November 2012, um 19 Uhr
(Einlass ab 18 Uhr), im VIP-Zelt auf dem Stadiongelaende

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. Dezember 2011
3. Ehrungen
4. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
5. Berichte des Präsidiums
6. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2011/2012
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Bericht des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
10. Entlastung des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
11. Sonstige Anträge
12. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind gemäß § 12 Abs. 4 der Satzung nur aktive Mitglieder, passive Mitglieder und Ehrenmitglieder, die am Tag der Versammlung das 18. Lebensjahr vollendet haben und die am 26. August 2012 bereits Vereinsmitglieder waren (Drei-Monatsfrist) und den Mitgliedsbeitrag entrichtet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises abhängig.

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung (zu Tagesordnungspunkt 2.) und der Jahresabschluss des Vereins (zu Tagesordnungspunkt 6.) liegen in der Zeit vom 19. November bis 3. Dezember 2012 in der Geschäftsstelle des Vereins zur Ansicht aus.

Braunschweig, im September 2012

Ihr Sebastian Ebel

Sebastian Ebel
Präsident

Einladung

zur Informationsveranstaltung für **Fördermitglieder** des Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

am Montag, dem 26. November 2012 um 17.30 Uhr (Einlass ab 17 Uhr) im VIP-Zelt auf dem Stadiongelaende.

Zu dieser Veranstaltung laden wir recht herzlich ein und hoffen auf zahlreiche Diskussionsbeiträge. Die Präsidiumsmitglieder, Geschäftsführer Soeren Oliver Voigt und der Sportliche Leiter Marc Arnold, werden an der Veranstaltung teilnehmen.

Im Anschluss an diese Veranstaltung findet ab 19 Uhr im VIP-Zelt die ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Ihr Sebastian Ebel

Sebastian Ebel
Präsident

Hockey

Saisonziel: Aufstieg in die 1. Bundesliga

■ In der vergangenen Spielzeit verpassten Eintrachts Hockeydamen die Rückkehr in die 1. Bundesliga nur ganz knapp. Nach einem verkorksten Saisonstart und einer furiosen Aufholjagd mit acht Siegen in Folge verlor die Mannschaft von Trainer Carsten Alisch jedoch das entscheidende letzte Heimspiel am 13. Mai 2012 gegen den HTC Uhlenhorst aus Mülheim. Damit blieb letztlich nur der undankbare zweite Rang hinter dem Aufsteiger Harvestehuder THC aus Hamburg. Nun soll in der neuen Feldsaison 2012/2013 der 2. Bundesliga im Frauenhockey die Rückkehr in die oberste deutsche Liga unbedingt erreicht werden. „Wir wollen Meister werden und aufsteigen“, lautet deshalb auch die Vorgabe des Trainers.

Damit das Projekt „Aufstieg“ klappt, wurde das Niveau des Kaders durch Zugänge weiter angehoben. So verstärken mit Pia Oldhafer und Dinah Fröhlich zwei aktuelle U21-Nationalspielerinnen das Team. „Der Konkurrenzkampf in der Mannschaft ist groß. Wir haben keine neuen Spielerinnen, die alles überragen, aber solche, die gut genug für einen Stammspieler sind. Das hebt die Qualität des Kaders“, erklärt Trainer Alisch. „Wir können es uns nun auch mal leisten, dass eine wichtige Spielerin nicht dabei ist“.

Im ersten Spiel gelang den Hockeydamen der wichtige Auftaktsieg. Das Niedersachsener Derby beim DHC Hannover wurde am 15. September 2012 dank eines Tores von Anke Kühne mit 1:0 gewonnen.

Gerald Gaus



Die Eintrachthockey-Damen 2012/13 – von hinten: Birgitta Witte, Inga Matthes, Anke Kühne, Dinah Fröhlich, Lea Albrecht, Anna Krause, Emma Nolting, Janique Zimbehl, Friederike Steifensand, Tatjana Schmidt, Inga Bartels, Pia Oldhafer, Johanna Bimmermann, Carolina Lang, Anne Motyl, Hannah Cobano, Nora Just, Mareike Klindworth. Es fehlen Victoria Wiedermann, Nicola Meler, Antonella Tilk, Rebecka Siebert und Jolanda Krok
Foto: Rudolf Flentje

Der Mannschaftskader für die Feldsaison 2012/2013

Tor: Victoria Wiedermann, Nicola Meler
Abwehr: Anna Viktoria Krause, Jolanda Krok, Dinah Fröhlich, Lea Marlene Albrecht, Birgitta Witte, Tatjana Schmidt und Inga Matthes

Mittelfeld: Anke Kühne, Hannah Cobano, Nora Just, Friederike Steifensand und Anne Motyl

Sturm: Emma Nolting, Mareike Klindworth, Inga Bartels, Carolina Lang, Isabel Schmidt, Antonella Tilk, Anna Nommensen, Janique Zimbehl, Pia-Sophie Oldhafer und Rebecka Siebert

Trainer: Carsten Alisch

Spielort: Kunstrasenplatz auf dem Stadiongelaende an der Guntherstraße.

Termine

Samstag, 6. Oktober 2012, 16 Uhr

Eintracht vs. Uhlenhorst Mülheim

Sonntag, 7. Oktober 2012, 13 Uhr

Eintracht vs. ETUF Essen

Sonntag, 14. Oktober 2012, 11.30 Uhr

Großflottbeker THGC vs. **Eintracht**

Hockey zum Kennenlernen im Rahmen von FiBS

■ Am 30. und 31. August 2012 war es wieder soweit. Um 9 Uhr morgens standen 28 Kinder, im Alter von fünf bis zehn Jahren, in ihrer Sportkleidung auf dem Kunstrasenplatz von Eintracht Braunschweig. Denn an diesen beiden Tagen sollten sie im Rahmen des städtischen Ferienprogrammes FiBS (Ferien in Braunschweig) den Hockeyschläger schwingen und den Hockeysport kennenlernen. Nachdem die Eltern verabschiedet worden waren und sich alle versammelt hatten, teilten die vier Trainer Wolfram Pahl, Bastian Kummer, Louisa Nolte und Anton Pöhling die Kinder in zwei Gruppen auf. Wolfram und Louisa übernahmen die Mädchen, Bastian und Anton die Jungen. Zu Anfang des Trainings mussten sich die Kinder natürlich immer warmmachen. Die Spiele „Micky-Mouse-Fangen“, „Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?“ und „Kettenfangen“ machten viel Spaß und Freude während der beiden Tage. Die Priorität lag jedoch auf dem Hockeyspielen. Die Grundtechniken waren schnell gelernt, sodass die Sportler viele verschiedene Spielformen kennenlernen konnten und erkannten, dass Hockey sehr viel Spaß machen kann. Selbst in den Pausen wollten die meisten Kinder sofort weiterspielen, anstatt sich auszuruhen. Um ihr

wohl verdientes Mittagessen kamen sie dennoch nicht herum und sie durften sich über Nudeln am Donnerstag und über Pommes mit Bouletten am Freitag freuen. Ein weiteres Highlight war die kleine Stadionbesichtigung im EINTRACHT-STADION, bei der zusätzlich zum Training auf dem Hockeyplatz noch Treppensprints abgehalten wurden. Alles in allem waren es zwei sehr lustige, schöne aber auch anstrengende Tage an die man sich gerne zurück erinnern wird.

Anton Pöhling



Fröhliche Kinder beim Hockey-Schnuppertraining

Einladung

zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der **Hockeyabteilung** des Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

am Montag, dem 19. November 2012, um 19 Uhr in der neuen Hockeyhütte, Guntherstraße 3 statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Festlegung der weiteren Tagesordnung und Feststellung der Stimmberechtigten
3. Bericht der Kassenprüfer vom 5. März 2012
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neugestaltung der Mitgliedsbeiträge
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Blumenberg

Dirk Blumenberg



Neu bei der Eintracht: Fitness für Frauen

Turnabteilung. Zukunfts- und ausbaufähig sieht Vereinsmanagerin Mareike Flack das Angebot des Fitness- und Gesundheitssports beim BTSV. „Ich denke, dass diesem Bereich schon jetzt besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Wir möchten neben den klassischen Fitnessinhalten, Gemeinschaft und Identität erzeugen. Ein Sportverein lebt vom Miteinander und von Gemeinsamkeiten, das unterscheidet uns von kommerziellen Anbietern.“

Eintracht-Fitness

Foto: Eintracht

Maskottchen Leo zu Besuch bei den Turn-Kids

A group photo of the Volkswagen Bear mascot, a large blue bear wearing a yellow t-shirt with the Volkswagen logo and 'Volkswagen Bear' text. The bear is standing in the center, surrounded by several children and two adults. The children are sitting on a wooden structure, some holding the bear. The adults are sitting in the foreground. The setting appears to be an indoor sports hall or gymnasium.

Das Turnen findet immer montags **um 17 Uhr** in der Turnhalle der Gaußschule am Löwenwall, und freitags **um 16 Uhr und 17 Uhr** in der Turnhalle Kurt-Schumacher-Straße 28 statt. Anmeldungen bei Günter Buchheim unter der Telefonnummer (0531) 31 32 39.

Leichtathletik

Ohne Biss im 800 Meter-Vorlauf bei den Olympischen Spielen in London

für das Halbfinale, während Sören Ludolph das Rennen als Siebter des achtköpfigen Feldes in 1:48,57 Minuten beendete. Nach sieben Vorläufen stand fest, dass acht Europäer die nächste Runde erreicht hatten. Leider war Sören Ludolph nicht dabei und teilte damit das Schicksal des polnischen Weltklasseläufers Marcin Lewandowski.

Hagen Leyendecker

Deutscher Meistertitel für die 3 x 1.000 Meter-Staffel der LG



Minuten gebrochen werden, um noch auf den erste Platz vorzustößen. Moritz Waldmann (MTV, Nr. 661) und Jonas Hamm (links im Bild) übergaben Sören Ludolph (Nr. 653) den Stab mit der identischen Zwischenzeit wie die Erfurter, sodass jetzt der endgültige Erfolg durch den Lauf des Einträchtlers in Reichweite war. In einem packenden Zweikampf



mit dem Deutschen 1.500 Meter-Meister Florian Orth (LG Telis Finanz Regensburg) behielt Sören Ludolph mit zwölf Hundertstelsekunden Vorsprung die Oberhand und sicherte den Braunschweiger LG-Sieg in glänzenden 7:05,45 Minuten. Markus Schinz, Florian Pehrs (MTV) und Andreas Kühlen liefen 7:25,89 Minuten. Die dritte LG-Staffel mit Karsten Meier

Nicht so erfolgreich verliefen die Starts der drei U20-Einträchtrler über 1.500 Meter. Patrick Bittner (4:02,67 Minuten) und Jeremy Hübner (4:06,26 Minuten) verpassten das Finale, in das Fabian Brunswig (3:58,63 Minuten) erwartungsgemäß mühelos einzog. Im Endlauf bestimmte der WM-Teilnehmer bis zur 800 Meter-Marke das Renn-tempo, obwohl ihm ein Mitkonkurren-t „im Eifer des Gefechts“ einen Laufsuh abgestreift hatte (siehe Bild rechts). Dann ergriff der hohe Favorit und spätere Sieger Homiyu Tesfaye von der LG Eintracht Frank-furt die Initiative. Fabian Brunswig fiel mit wundgelaufener Fußsohle zurück und beendete das Rennen enttäuscht als Achter in 3:59,79 Minuten. Die erhoffte Medaille blieb an diesem Tage dem Mitfavoriten leider versagt. Jetzt steht sogar sein Einsatz in der 3 x 1.000 Meter-Staffel beiden Deutschen U23-Meis-terschaften infrage.

Hagen Levendecker

Herzlich willkommen

[illegible]

Ein kompletter Medalliensatz bei den Norddeutschen-Meisterschaften für die Jugend-Mittelstreckler

■ Bei den Norddeutschen Meisterschaften U20/U16 am 11. und 12. August 2012 in Berlin startete zwar nur eine kleine Gruppe von LG-AthletInnen, doch die Erfolge können sich sehen lassen.

Eintrachts Jugend-Mittelstreckler hatten von ihrer guten Form noch nichts eingebüßt, sodass sich ihre Medail-

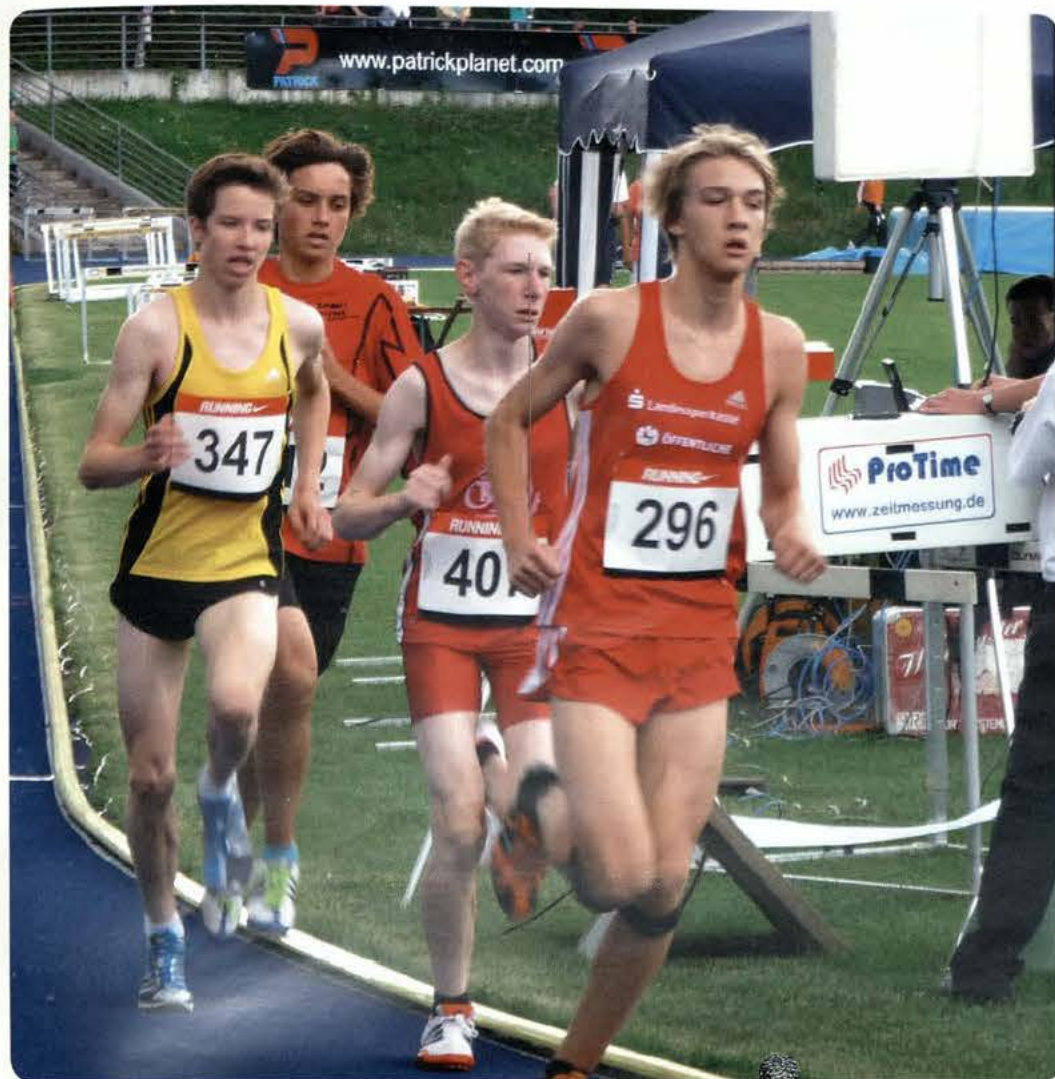
träume alle erfüllten. Timon Schaare erkämpfte sich Gold über 3.000 Meter in 9:34,27 Minuten vor Lennart Mesecke (LG, Wennigsen, 9:36,13 Minuten). Den 3.000 Meter-Lauf der U20er hatte Kilian Grünhagen von der LG Unterlüß/Faßberg/Oldendorf mit 8:44,79 Minuten fest im Griff, doch immerhin konnten sich Patrick Bittner (9:03,43 Minuten)

und Maximilian Höhl (9:23,69 Minuten) mit persönlichen Bestzeiten die Plätze zwei und drei sichern. Aber damit war die LG-Medallenausbeute noch nicht am Ende.

Die U16-PSV-Athletinnen Josephine Weigand, Leonie Basso, Ann-Kristin Weise und Lara Groenewold siegten über 4 x 100 Meter in 50,34 Sekunden deutlich vor der LAV

Rostock in 50,87 Sekunden. Etwas unerwartet musste sich die Deutsche W15-Vizemeisterin Lara Groenewold im Weitsprung mit dem zweiten Platz begnügen. Dem 5,75 Meter-Siegsprung der Berlinerin Helen Stramm konnte sie an diesem Tage nur 5,60 Meter entgegensetzen.

Hagen Leyendecker



Timon Schaare (Startnummer 296) holte die Goldmedaille



Patrick Bittner (links) und Maximilian Höhl (rechts) bei der Siegerehrung

Wer sich heute an die 60er erinnert, kann Geschichten von Minirücken und Bluejeans erzählen, die die Welt im Sturm eroberten. Mode und Design prägten das Straßenbild. Schon damals immer dabei: der Käfer. Er war Teil des Lebensgefühls und hatte unzählige Fans. Nun ist das Original als

21st Century Beetle¹⁾ zurück. Mit dynamischen Formen und sportlichem Design. Wie ein Remix eines alten Klassikers, für eine neue Generation. Sie könnten zu den Fans der ersten Stunde gehören – spätestens nach einer Probefahrt. The 21st Century Beetle ab 16.950 €²⁾. www.beetle.de

Vielleicht die einzige Ikone aus den 60ern, die heute besser aussieht.



The 21st Century Beetle.



Das Auto.

¹⁾ Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 7,7–4,5, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 179–119.

²⁾ Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Preis gilt für Ausstattungsvariante Beetle, 1,2l (77 kW), Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 7,6 (innerorts)/5,0 (außerorts)/5,9 (kombiniert), CO₂-Emissionen in g/km: 137 (kombiniert). Zzgl. Zulassungs- und Überführungskosten.

Hervorragender Start in die Zweitligasaison

■ Mit fünf Siegen in den ersten fünf Punktspielen verzeichnete die Mannschaft von Cheftrainer Torsten Lieberknecht einen hervorragenden Start in die Saison 2012/2013 der 2. Bundesliga. Nach den siegreichen Partien gegen den 1. FC Köln (1:0), bei Union Berlin (1:0), daheim gegen den SC Paderborn (2:1) und in Aalen

(3:0) konnte am 15. September 2012 mit einem 1:0-Erfolg gegen Jahn Regensburg vor knapp 20.000 Zuschauern im EINTRACHT-STADION die Tabellenführung behauptet werden. Nun gilt es, die erfolgreiche Arbeit mit Geduld und Augenmaß konzentriert fortzusetzen.

Gerald Gaus



Das Publikum unterstützt die Mannschaft tatkräftig, wie hier im Heimspiel gegen den 1. FC Köln

Foto: Gerald Gaus



Unterwegs im Harz

Vom 6. bis zum 9. August 2012 unternahm Andreas Becker, Vizepräsident Fußball, mit seinem 15-jährigen Sohn Moritz eine Fahrradtour durch den Harz. Gekleidet mit Fahrradtrikots im Eintracht-Look grüßen die beiden alle Eintrachtler von ihrem Besuch der Skihütte der Wintersportabteilung in Oderbrück.

O'zapft is! – Oktoberfest der Tennisabteilung

■ Am 13. Oktober 2012 feiert die Tennisabteilung auf ihrer Anlage das Oktoberfest. Beginn ist um 18 Uhr. Mitglieder, aber auch Gäste und Interessierte sind gerne gesehen und können ab sofort auf der Anmeldeliste am schwarzen Brett eingetragen werden. Der Vergnügungsausschuss wird das Tennis-Clubhaus zu einem Wiesenzelt umfunktionieren, damit die ab 19 Uhr angebotenen Bayrischen Schmankerl noch besser munden. Schön wäre zu dieser Feier eine entsprechende Bekleidung, natürlich freiwillig und kein Muss. Auf ein schönes Wiesengaudi

Hans-Joachim Möller

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis,
Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball,
Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach, Steel-Dart

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT ABTEILUNGEN

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL

Andreas Becker

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (0171) 2655323
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) · (0531) 2601969
Peter Weireuch (Handball) · (05304) 4872
Dirk Blumenberg (Hockey) · (0531) 691894
Axel Fricke (Tennis) · (0531) 43226
Peter Werner (Wintersport) · (05352) 907286
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (0531) 35572123
Günter Buchheim (Turnen) · (0531) 313239
Bernd Matthias Uster; kommissarisch (Basketball) · (0531) 6149861
Burkhard Völling (Steel-Dart) · (0531) 6988045
Rolf Berwecke (Senioren) · (0531) 312772
N.N. (Schach)
Johann Reinders (Schatzmeister) · (05306) 941810
Adolf Süßlow (Liegenchaftsref.) · (0531) 691766
Jörg Schreiner (Sportwart) · (0171) 3058799
Gerald Gaus (Pressewart) · (0531) 682040
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (0531) 682865
Jörg Schreiner; kommissarisch (Jugendwart)

EHREN RAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne,
Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

96. Jahrgang · 2012

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißestraße 46

38124 Braunschweig · (0531) 682040

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH

Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig

Telefon (0531) 24320-0 · Telefax (0531) 24320-24

http://www.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG

Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG

Daimlerring 2 · 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Tennisheim · (0531) 321395

Fußballbüro Kälberwiese · (0531) 55272

Internet-Adresse: www.eintracht.com

Geburtstags- und Jubilarliste

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 10. Oktober 2012.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Eintracht MAGAZIN

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V. · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG

Aus redaktionellen Gründen erscheinen die beiden letzten Ausgaben der Vereinszeitung in diesem Jahr als Doppelheft. Die Redaktion wünscht ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Einladung

Ordentliche Mitgliederversammlung des
BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein
Eintracht von 1895 e. V.
am Montag, dem 26. November 2012, um 19 Uhr
(Einlass ab 18 Uhr), im VIP-Zelt auf dem Stadiongelände

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. Dezember 2011
3. Ehrungen
4. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
5. Berichte des Präsidiums
6. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2011/2012
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Bericht des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
10. Entlastung des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
11. Sonstige Anträge
12. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind gemäß § 12 Abs. 4 der Satzung nur aktive Mitglieder, passive Mitglieder und Ehrenmitglieder, die am Tag der Versammlung das 18. Lebensjahr vollendet haben und die am 26. August 2012 bereits Vereinsmitglieder waren (Drei-Monatsfrist) und den Mitgliedsbeitrag entrichtet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises abhängig.

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung (zu Tagesordnungspunkt 2.) und der Jahresabschluss des Vereins (zu Tagesordnungspunkt 6.) liegen in der Zeit vom 19. November bis 3. Dezember 2012 in der Geschäftsstelle des Vereins zur Ansicht aus.

Braunschweig, im September 2012

Ihr Sebastian Ebel

Sebastian Ebel
Präsident

Einladung

zur Informationsveranstaltung für **Fördermitglieder** des Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

am Montag, dem 26. November 2012 um 17.30 Uhr (Einlass ab 17 Uhr) im VIP-Zelt auf dem Stadiongelände.

Zu dieser Veranstaltung laden wir recht herzlich ein und hoffen auf zahlreiche Diskussionsbeiträge. Die Präsidiumsmitglieder, Geschäftsführer Soeren Oliver Voigt und der Sportliche Leiter Marc Arnold, werden an der Veranstaltung teilnehmen.

Im Anschluss an diese Veranstaltung findet ab 19 Uhr im VIP-Zelt die ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Ihr Sebastian Ebel

Sebastian Ebel
Präsident

Gesamtverein

Liebe Einträchtlerinnen und Einträchtler,



Die Vereinsmanagerin Mareike Flack mit dem Präsidium des BTSV Eintracht von 1895 e.V.: (v.l.) Andreas Becker (Vizepräsident und Abteilungsleiter Fußball), Rainer Ottinger (Erster Vizepräsident), Sebastian Ebel (Präsident), Wolfgang Krake (Vizepräsident Abteilungen) und Rainer Cech (Vizepräsident Finanzen). Foto: Gerald Gaus

die Saison 2011/2012 war sicherlich für uns alle eine der erfolgreichsten in der jüngeren Eintracht-Geschichte. Auf den frühzeitig feststehenden Aufstieg in die 2. Bundesliga im Sommer 2011 folgte eine sportlich tolle Zweitligasaison. So hatten wir nach einer sehr starken Hinrunde bereits 28 Punkte. Auch in der Rückrunde musste sich unsere Eintracht nur viermal geschlagen geben. Am Ende standen wir als bester Aufsteiger auf Platz 8. Wer erinnert sich nicht noch gerne an die Siege gegen den TSV 1860 München zum Auftakt, den FC St. Pauli oder auch den späteren Aufsteiger Greuther Fürth. Auch wenn wir unser Pokalspiel gegen den FC Bayern München glatt mit 0:3 verloren haben, war es ein einmaliges Erlebnis, wieder einmal gegen den deutschen Rekordmeister vor heimischer Kulisse spielen zu können.

Der Start in die Spielzeit 2012/2013 verlief ebenfalls sensationell. Unsere Mannschaft steht seit dem zweiten Spieltag an der Tabellenspitze und hat vor allem gegen vermeintliche Aufstiegsaspiranten wie den 1. FC Köln, Hertha BSC oder den 1. FC Kaiserslautern tolle Leistungen gezeigt. Darauf können wir stolz sein und diesen Erfolg als schöne Momentaufnahme genießen.

Dabei war die Zuschauer-Resonanz überragend. Mit durchschnittlich 21.278 Zuschauern in der vergangenen Spielzeit hatten wir eine optimale und lautstarke Unterstützung. Ein besonderer Dank geht dafür an Fans und ihre Organisationen. Die Stimmung in unserem Stadion ist und bleibt einmalig.

Dank des sportlichen Erfolgs und des sparsamen Wirtschaftens konnte in der Kapitalgesellschaft ein positives Ergebnis von 1,7 Millionen Euro erzielt werden, das wir für die dringend benötigte Eigenkapitalstärkung verwenden. Damit kann die letzte noch verbliebene Auflage der DFL erfüllt werden. Des Weiteren der Verein konnte mit 30Tausend Euro aufgrund umsichtigen Verhaltens aller Abteilungen positiv abschließen.

Darüber hinaus ist diese Saison geprägt von verschiedenen Bauaktivitäten. Unübersehbar markieren die Baukräne die infrastrukturelle Entwicklung des Stadion-Geländes mit neuer Haupttribüne und Vereinskubus an der Hamburger Straße sowie dem FanHaus und dem neuen Hockeyheim. Natürlich beeinträchtigen zurzeit die Baustellen die Abläufe im täglichen Betrieb und an den Spieltagen, allerdings dominiert die Vorfreude auf ein gut funktionierendes

und modernes Vereinsgelände in naher Zukunft.

Der Rohbau der Haupttribüne ist nahezu fertig gestellt. Wenn im nächsten Bauabschnitt die Metallbauarbeiten mit Dach und Fassadenkonstruktion abgeschlossen sind, wird die Wirkung des geschwungenen Stadion-Baukörpers gut erkennbar sein. Danach folgen die Ausbauarbeiten der Innenräume.

Der durch den Verein erstellte Rohbau des Kubus mit Geschäftsstelle, Fanshop und Gastronomie steht bereit für die schon vergebenen Fassadenarbeiten. Nachdem das Gebäude danach winterfest sein wird, kann kurzfristig mit dem Innenausbau begonnen werden. Dieses Herzstück des Stadiongeländes wird unser zukünftiges Vereinsleben stimulieren und aktivieren.

Nach kurzen Störungen im Bauablauf und der medialen Darstellung des FanHauses hat unser gemeinsames Projekt wieder positive Fahrt aufgenommen. Breite Unterstützung durch Spenden und Arbeitshilfen von Fans und Firmen beflügelt nun die finale Bauphase. Wir hoffen, dass das Fan-Projekt die Räume noch in diesem Jahr beziehen kann.

Erfreulich ist die Fertigstellung unseres Hockey-Vereinsheimes. Dieses aus Mitteln von Zuschüssen und Spenden erstellte

Gebäude wird nicht nur der Hockeyabteilung eine Grundlage für eine weitere erfolgreiche Arbeit ermöglichen. Es wird als ein Baustein unserer verbesserten Infrastruktur die Außenwirkung des Gesamtvereins aufwerten.

Ein weiteres auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Projekt ist unser neues Nachwuchsleistungszentrum. Auf dem ehemaligen Sportgelände des MTV im Sportpark Kennel wird in den nächsten Monaten an der Optimierung der Platz- und Gebäudesituation gearbeitet. So erhalten wir beste Bedingungen zur Ausbildung des Fußballnachwuchses für unsere Profiabteilung.

Doch Eintracht Braunschweig ist weit mehr als Profifußball. 2.002 Mitglieder sind in zwölf Abteilungen aktiv, darüber hinaus unterstützen 1.482 Fördermitglieder den Verein. Sie und die vielen ehrenamtlichen Helfer sind ein wichtiger Baustein im Verein und deshalb gilt ihnen auch ein besonderer Dank.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist sehr erfreulich. Waren es im November 2011 noch 3.329 Mitglieder, so haben wir im November 2012 bereits 3.484 Mitglieder bei uns im Verein. Besonders hervorzuheben ist die Turnabteilung, die ihre Mitgliederzahl von 68 auf 109 erhöhen konnte. **weiter auf Seite 2>>>**

Fortsetzung von Seite 1 >>> Hierzu haben sicherlich neue Kursangebote sowie der zweite „Tag der Eintracht“ im Juni 2012 beigetragen.

Seit dem 1. Juni 2012 hat der BTSV mit Mareike Flack eine neue Vereinsmanagerin. Die 33-Jährige ist zuständig für die Strukturen und Abläufe der zwölf Abteilungen, Förderung des Breiten- und Leistungssports, Aufbau von Kooperationen sowie Mitgliederwerbung und ist ein wichtiges Bindeglied zur Kapitalgesellschaft. Mit dem Sportartenkarussell, einem Fitnesskurs für Frauen und der Neugestaltung der Homepage hat sie in den vergangenen Monaten schon wichtige Projekte auf den Weg gebracht.

Und auch sportlich wurde in den Abteilungen teilweise Herausragendes geleistet. Alleine in der Leichtathletik wurden fünf Deutsche Meistertitel gewonnen. Allen voran ist hier Sören Ludolph zu nennen, der sich über die 800 Meter Strecke für die Teilnahme an den Olympischen Spielen in London qualifizierte.

Die Hockey-Abteilung kann ebenfalls auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Die 1. Damen-Hockeymannschaft hat am letzten Spieltag der Saison 2011/2012 den Aufstieg in die erste Bundesliga nur knapp verpasst. In dieser Saison soll nun ein neuer Anlauf gestartet werden und die Mannschaft ist auf einem guten Weg. Nach der Hälfte der Spielzeit liegen sie ungeschlagen in der 2. Bundesliga an der Spitze der Tabelle. Darüber hinaus gewann Victoria Wiedermann mit der Deutschen Hockeynationalmannschaft den Titel bei den europäischen Hallenmeisterschaften.

Eine gute Entwicklung kann unsere Steel-Dart-Abteilung vorweisen. Ein Jahr nach Aufnahme bei der Eintracht nehmen bereits drei Mannschaften am Spielbetrieb teil. Die Spielerinnen unserer Basketballabteilung möchten in die 2. Bundesliga aufsteigen und haben sich für dieses Vorhaben mit einer Spielerin aus der amerikanischen Profiliga verstärkt.

Neben den vielen Projekten, die von den zwölf Abteilungen organisiert und durchgeführt werden, sollte auch der von der Winter-sportabteilung mitorganisierte Stadtbiathlon und der „Tag der Braunschweiger Skijugend“ erwähnt werden.

Auch im Bereich des Jugend- und Amateurfußballes hat sich einiges getan, denn die Fußballamateurbereich von Eintracht hat einen radikalen Umbruch geschafft: Die Mannschaften von der U12 aufwärts werden seit Mitte dieses Jahres im Nachwuchsleistungszentrum im Sportpark Kennel ausgebildet, die Mädchen-, Damen- und Herren-Teams sowie die Blindenfußballmannschaft sind auf die Fußballanlage des BSV Ölper umgezogen.

Das Nachwuchsleistungszentrum umfasst zukünftig alle Mannschaften von der U23 – die ihre Trainingseinheiten allerdings nach wie vor am EINTRACHT-STADION absolviert und dort auch ihre Heimspiele austrägt – bis zur U12-Mannschaft. Es ist angedacht, den Amateurbereich ab der kommenden

Saison um die jungen Jahrgänge im E-, F- und G-Juniorenbereich zu erweitern.

Durch das Nachwuchsleistungszentrum wird die Strategie der Vereinsführung und des Trainerstabes um Torsten Lieberknecht umgesetzt, auf eigene, junge Spieler zu setzen, sie behutsam aber professionell auszubilden und ihnen somit die Möglichkeit zu geben, bis in den Kader der Profimannschaft aufzusteigen.

Darüber hinaus wurde vor einigen Wochen ein Förderteam mit Spielern der eigenen U17, U19 und U23 gegründet. Besonders talentierte Spieler sollen hierdurch auch mannschaftsübergreifend eine spezielle Förderung erhalten, indem sie in separaten Trainingseinheiten sowie Testspielen an die Anforderungen im Profibereich herangeführt werden.

Abschließend möchten wir uns bei allen, die für diesen Erfolg stehen, herzlich bedanken. Besonders natürlich bei der Profimannschaft und dem Trainerteam. Marc Arnold als Sportlicher Leiter und Geschäfts-

führer Soeren Oliver Voigt haben ihren großen Anteil daran, dass wir trotz begrenzter Mittel sportlich und wirtschaftlich so erfolgreich sein konnten. Auch an sie ein helles Dankeschön. Den Abteilungen und ihren Vorständen danken wir für ihre ehrenamtliche Arbeit, die oft weit über das hinausgeht, was selbstverständlich ist.

Besonders stolz sind wir auch auf vielen Projekte für Kinder, die unter dem Titel „Eintracht4Kids“ zusammengefasst worden sind. Dazu zählen beispielsweise Eintrachtkick, die Löwenbande, die Einschulungskick, der neue Kids-Club, Kindergeburtstagsaktionen, Stadionführungen und Ferienaktionen, die von allen Mitarbeitern und Spielern mit Herz und Verstand unterstützt wurden.

Das Gesamtpaket aller Aktivitäten zeigt, dass wir mehr sind als ein sportlich erfolgreicher Verein.

Mit freundlichen Grüßen
Sebastian Ebel, Rainer Ottinger, Rainer Cech
Wolfgang Krake, Andreas Beck

Geschäftsbericht zum 30. Juni 2012

Auch im Vereinsjahr 2011/2012 konnte wiederum ein leicht positives Ergebnis erzielt werden. Durch die erfolgreichen Anstrengungen in den Abteilungen – unter anderem beim in 2011/2012 zum zweiten Mal durchgeführten „Tag der Eintracht“ – ist es uns gelungen, den Abwärtstrend der vergangenen Jahre bei den Mitgliederzahlen und den Mitgliedsbeiträgen zu stoppen und erstmals wieder einen Anstieg in diesem Bereich zu erzielen. So konnten die Erträge aus Mitglieds- und Abteilungsbeiträgen von 323 Tausend Euro im Vorjahr auf 344 Tausend Euro im laufenden Jahr gesteigert werden.

Neben den Mitgliedsbeiträgen sind insbesondere Spenden- und Sponsoringerträge eine wichtige Säule der Finanzierung unseres Vereins. Auch hier konnte das Einnahmenvolumen mit Spendenerträgen von 77 Tausend Euro (im Vorjahr 84 Tausend Euro) und Sponsoringerträgen von 41 Tausend Euro (im Vorjahr 43 Tausend Euro) auf hohem Niveau stabilisiert werden. Allen Spendern und Sponsoren und allen Verantwortlichen, die mit ihrer Arbeit hierzu beigetragen haben, sei auch an dieser Stelle sehr herzlich gedankt. Ohne Ihr Engagement wäre die Finanzierung des Sportbetriebs in den 12 Abteilungen unseres Vereins nicht möglich gewesen.

Ein Blick auf die Ausgabenseite zeigt, dass auch in diesem Jahr mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln sparsam und effizient umgegangen worden ist. Die laufenden Aufwendungen liegen mit 505 Tausend Euro nahezu auf Vorjahreshöhe (503 Tausend Euro). Hier zeigt sich unter anderem die Wirksamkeit der in den vergangenen Jahren erarbeiteten Instrumente zur Budgetsteuerung und die von den Abteilungsverantwortlichen in vorbildlicher Weise umgesetzte Ausgabendisziplin.

In der Bilanz zum 30. Juni 2012 werden auch im Zahlenwerk die ersten Schritte zur Verbesserung der Infrastruktur des Vereins sichtbar. Die Steigerung des Sachanlagevermögens von 49 Tausend Euro zum 30. Juni 2011 auf 241 Tausend Euro zum 30. Juni 2012 ist im Wesentlichen bedingt durch die Errichtung des neuen Hockeyheims an der Guntherstraße. Zum Bilanzstichtag waren für die noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen Aufwendungen in Höhe von 193 Tausend Euro angefallen, die in den Sachanlagen ausgewiesen sind.

Die Investition konnte insoweit durch im Berichtsjahr vereinnahmte Zuschüsse und Zuweisungen in Höhe von 200 Tausend Euro vollständig finanziert werden. Im Jahresabschluss wurden davon entsprechend der bis zum Bilanzstichtag verausgabten Baukosten 193 Tausend Euro dem Sonderposten und 7 Tausend Euro noch nicht verwendete Mittel den Verbindlichkeiten zugeführt.

Des Weiteren hat sich gegenüber dem Vorjahresstichtag der Posten „Finanzanlagen“ durch die Gründung der Eintracht Braunschweig Immobilien GmbH um 27 T€ erhöht. Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung des neuen Verwaltungsgebäudes auf dem von der Stadt Braunschweig erworbenen Grundstück an der Hamburger Straße. Auch diese Maßnahme trägt zu einer deutlichen Verbesserung der Infrastruktur und einer Stärkung des Vereinsvermögens bei.

Das Vermögen des Vereins ist daneben weiterhin insbesondere durch die zu 100 Prozent im Eigentum des Vereins stehenden Anteile an der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie deren Komplementärin, der Eintracht Braunschweig Management GmbH, geprägt. In der Bilanz werden die Anteile unverändert zum Ausgliederungszeitpunkt 1. Juli 2007 mit einem Wert von 2.994 Tausend Euro ausgewiesen; davon entfallen 2.966 Tausend Euro auf die Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA und 28 Tausend Euro auf die Eintracht Braunschweig Management GmbH. Die wirtschaftliche Situation der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA konnte im Geschäftsjahr 2011/2012 weiter deutlich verbessert werden. Nach dem die Gesellschaft bereits im Vorjahr erstmals ein leicht positives Jahresergebnis von 235 Tausend Euro erzielen konnte, schließt das Geschäftsjahr 2011/2012 mit einem deutlichen Jahresüberschuss von 1.736 Tausend Euro ab. Dadurch konnte das Eigenkapital der Tochtergesellschaft auf 2,1 Millionen Euro gesteigert und eine Eigenkapitalquote von 31,3 Prozent erreicht werden. Die im Rahmen des Lizenzierungsverfahrens erforderliche und im Rahmen der vorjährigen Mitgliederversammlung beschlossene Kapitalerhöhung bei der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA wurde am 31. Oktober 2012 im Handelsregister eingetragen.

Rainer Cech
Vizepräsident Finanzen

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2011 bis 30. Juni 2012

	2011/2012 €	Vorjahr T €
Laufende Erträge		
Beiträge, Spenden, Zuschüsse		
Mitglieds- und Abteilungsbeiträge	344.472,14	323
Spenden	77.189,18	84
Zuschüsse	23.236,10	22
	444.897,42	429
Sponsoringerträge	40.939,00	43
Sonstige Erträge	53.754,02	38
	539.590,44	510
Laufende Aufwendungen		
Personalaufwand	142.843,14	140
Abschreibungen	5.020,68	4
Kosten des Spielbetriebs	155.107,33	142
Raumkosten	76.271,40	95
Fahrzeugkosten	34.302,07	34
Sonstige Kosten	52.169,83	46
Zinsaufwendungen	39.676,70	42
	505.391,15	503
Zuschüsse/Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
Vereinnahmte Zuschüsse/Zuweisungen	200.000,00	
Zuführung Sonderposten/Verbindlichkeiten	-200.000,00	
	0,00	0
Jahresüberschuss	34.199,29	7

BTSV Eintracht von 1895 e.V. – Bilanz zum 30. Juni 2012

AKTIVA				PASSIVA			
		Stand 30. Juni 2012	Vorjahr			Stand 30. Juni 2012	Vorjahr
		€	T €			€	T €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen		241.830,22	49	Stand am 1. Juli 2011		2.175.073,59	
II. Finanzanlagen		3.020.663,59	2.994	Jahresüberschuss		34.199,29	
		3.262.493,81	3.043	Stand am 30. Juni 2012		2.209.272,88	2.175
B. Umlaufvermögen				B. Sonderposten für Zuschüsse und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		193.105,81	0
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		94.747,13	10				
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		92.186,62	73	C. Verbindlichkeiten		1.057.338,87	961
		186.933,75	83	davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 1.006.580,90 € (i.V. 942 T€)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.290,00	10			3.459.717,56	3.136
		3.459.717,56	3.136				

Ungeschlagener Tabellenführer nach 13 Spieltagen in der 2. Bundesliga

■ 13 Spiele hat die Mannschaft von Cheftrainer Torsten Lieberknecht in der Saison 2012/2013 bereits absolviert und ist dabei ungeschlagen geblieben. Nach dem 1:1-Unentschieden am 9. November 2012 in Aue beim FC Erzgebirge hatten die Zweitliga-Fußballer hervorragende 31 Punkte auf dem Konto, bei neun Siegen, vier Unentschieden und einem Torverhältnis von 22:6. Besonders bemerkenswert ist dabei die geringe Anzahl von nur sechs Gegentreffern. Diese Defensivbilanz ist

historisch gut, denn in der bisherigen Geschichte der 2. Bundesliga kassierte kein Zweitligist weniger Gegentreffer nach den ersten 13 Spieltagen als jetzt Eintracht.

Diese hervorragende Zwischenbilanz hat in der Region Braunschweig für einige Euphorie gesorgt. Allerdings ist die 2. Bundesliga sehr stark und ausgeglichen besetzt. Dazu lauern auf den Tabellenplätzen zwei bis vier mit Hertha BSC Berlin und dem 1. FC Kaiserslautern absolute Favoriten für den Aufstieg in die Bundes-

liga auf Schwächen der Eintracht-Elf. Deshalb gilt es realistisch zu bleiben und die erfolgreiche Arbeit mit Geduld sowie Augenmaß konzentriert und kontinuierlich fortzusetzen. Dabei kann durchaus zuversichtlich in die Zukunft und damit auf die weitere Entwicklung der Mannschaft geschaut werden.

Grund zur Freude bereitet auch das aktuelle Abschneiden der U23 der Löwen in der Oberliga Niedersachsen. Dort absolvierte die Mannschaft von

Trainer Henning Bürger eine makellose Hinserie. Nach dem 3:0-Heimsieg gegen den RSV Göttingen 05 am 9. November 2012 war das Meisterstück perfekt: Mit 15 Siegen in 15 Spielen beendete das Team die Hinrunde mit 45:0-Punkten sowie 55:6-Toren als souveräner Herbstmeister vor dem Lüneburger SK Hansa und strebt nun den Aufstieg in die viertklassige Regionalliga Nord an, die ein guter Unterbau für die 2. Bundesliga wäre.

Gerald Gaus



Bisher verfolgten stets rund 20.000 Zuschauer die Heimspiele im oft ausverkauften EINTRACHT-STADION, wie hier am 27. Oktober 2012 gegen den Tabellenzweiten Hertha BSC Berlin.



Auch bei den Auswärtspartien unterstützen viele Fans die Eintracht, wie hier am 20. Oktober beim 2:0-Erfolg in Dresden. Fotos: Gerald Gaus

Stadionbaustelle für eine erfolgreiche Zukunft

■ Von der Hamburger Straße aus kommend versperren derzeit zunächst Kräne den Blick auf das EINTRACHT-STADION. Doch dahinter zeigen Rohbauten, dass hier an einer erfolgreichen Zukunft der Eintracht gebaut wird.

Ein Ziel der Baumaßnahmen ist die Erweiterung der bestehenden Haupttribüne um einen für Großereignisse angemessenen Medienbereich sowie einen Businessbereich mit Logenplätzen und angeschlossener Gastronomie. Weiterhin entsteht auf dem Vorplatz ein Vereinsgebäude, in welchem zukünftig die Eintracht-Geschäftsstelle mit Fanshop und Gastronomie untergebracht sein wird.

Gerald Gaus



Der Rohbau des neuen Tribünengebäudes mit zentralem Treppenhause und den verschiedenen Verteilerebenen am 27. Oktober 2012 Fotos: Gerald Gaus



Das neue Vereinsgebäude, der sogenannte Kubus, im Rohbau vor der Haupttribüne (Stand 27. Oktober 2012)

Blindenfußball-Bundesliga: Eintracht auf dem vierten Platz – Löwen verlieren ihr letztes Saisonspiel gegen Köln mit 0:1

■ Am 22. September fand im Olympiapark München der sechste und letzte Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga (DBFL) 2012 statt. Dort trafen die Löwen auf den PSV Köln mit Ex-Nationalstürmer Michael Wahl. Ein Sieg und Schützenhilfe des neuen Deutschen Meisters Blau-Gelb Marburg vorausgesetzt, hatte das Braunschweiger Team noch Chancen auf die Vizemeisterschaft. Doch trotz großer Leidenschaft und eines sehr guten Spiels ging die Eintracht als Verlierer vom Feld und landete somit in der Abschlusstabelle auf dem vierten Platz.

Schaut man auf die Spielstatistik, so hätte ein klarer Sieg für die Blau-Gelben heraus-springen müssen. Ein Chancenverhältnis von

10:2 zugunsten der in dieser Saison in Spielgemeinschaft mit dem LFC Berlin angetretenen Eintracht steht dort zu Buche. Doch der Ball wollte nicht ins Kölner Tor. So führte ein einziger Abwehrfehler zu dieser unnötigen Niederlage. Trotz immensen Drucks auf das Kölner Tor während der gesamten zweiten Spielhälfte gelang kein einziger Treffer. Dabei hätte ein Tor zumindest für den dritten Tabellenplatz in der Endabrechnung gereicht. Die Enttäuschung der Spieler nach dem Schlusspfiff war deutlich zu spüren. Trotz der besten Platzierung der vergangenen drei Jahre seit der Zugehörigkeit zur Blindenfußball-Bundesliga. 2010 hatten die Blau-Gelben Rang sieben von neun Teams belegt, im vergangenen Jahr einen Platz besser abge-

schnitten. Nun beenden die Löwen die Saison als Viertplatzierte von acht Teams.

Einen versöhnlichen Abschluss gab es dennoch. Die Ehrung der Mannschaft und Pokalübergabe an das Braunschweiger Team übernahm Wolfgang Dremmler. Der Ex-Eintrachtler übergab den Pokal an Trainer Otfried Morin und Kapitän Heinrich Niehaus. Der Vizeweltmeister von 1982 und Botschafter der Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB): „Es ist mir eine große Ehre und Freude, von Braunschweiger zu Braunschweiger den Pokal an das Blindenfußballteam der Eintracht zu übergeben“, freute sich Dremmler darüber, dass bei der Eintracht auch Blindenfußball gespielt wird.

Otfried Morin



Mit dieser Mannschaft startete die Eintracht im Jahr 2012 in der Blindenfußball-Bundesliga.

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der **Leichtathletikabteilung** des Braunschweiger Turn- und Sportvereins Eintracht von 1895 e.V.

am Mittwoch, dem 23. Januar 2013 um 19 Uhr im Tennisheim

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2011
4. Ehrungen
5. Bericht des Abteilungsleiters
6. Bericht des Kassenwarts
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassenwarts
9. Entlastung des Vorstandes
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 9. Januar 2013 schriftlich beim Abteilungsleiter einzureichen. Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 23. Januar 2013 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Rainer Degenhardt

Kurz-Infos

Wochenende in Delmenhorst

Bei den Norddeutschen Meisterschaften der Senioren am 23. bis 24. Juni 2012 in Delmenhorst wagte Anne-Kathrin Eriksen (W65) nach langer Verletzungspause den Wiedereinstieg in den Wettkampfbetrieb. Mit 17,83 Sekunden gewann sie den 100 Meter-Lauf, im Weitsprung mit 3,35 Meter und im Kugelstoß mit 7,96 Meter landete sie jeweils auf dem Silberrang. Rainer Boese (M60) schleuderte den fünf Kilogramm schweren Hammer auf 41,12 Meter und war damit der Konkurrenz deutlich überlegen.

Von Delmenhorst nach Erfurt

Nach den Norddeutschen Meisterschaften in Delmenhorst standen am 13. bis 15. Juli 2012 die Deutschen Senioren-Meisterschaften auf dem Wettkampfplan von Anne-Kathrin Eriksen (W65) und Rainer Boese (M60). Beide konnten ihre NDM-Siegerleistungen steigern. Doch die Konkurrenz war in Erfurt ungleich stärker, so dass Rainer Boese mit Platz 5 (42,70 Meter im Hammerwurf) und Anne-Kathrin Eriksen mit Platz 7 (17,58 Sekunden über 100 Meter) diesmal die Medaillenränge verfehlten. Im Weitsprung genügte Anne-Kathrin Eriksen 3,18 Meter, um Bronze zu gewinnen. Platz eins ging an Susanne Kühling von der LG Nord Berlin mit 3,85 Meter.

EVACS 2012: Der Jahreshöhepunkt der Leichtathletik-Senioren

Rund 4.000 SeniorInnen aus 44 Ländern hatten sich vom 16. bis 25. August 2012 in Zittau (D), Bogatynia (POL), Hradec (CZE) zum Wettstreit um Medaillen und gute Platzierungen oder auch nur zum Wiedersehen bei den 18th European Veterans Athletics Championships versammelt. Mit dabei in der großen deutschen Mannschaft auch zwei Einträchter. Anne-Kathrin Eriksen (W65) hatte es sich nicht nehmen lassen, trotz nicht optimaler Vorbereitung in ihren bevorzugten Disziplinen zu starten. Doch für Medaillen-Platzierungen reichten dieses Mal die erzielten Leistungen nicht, allerdings konnte sie mit Jahresbestleistungen im Weitsprung (siebter Platz, 3,52 Meter), im 100 Meter-Lauf (zehnter Platz, 17,15 Sekunden) und im 200 Meter-Lauf (achter Platz, 39,24 Minuten) die Leichtathletik-Saison 2012 abschließen. Ein Nominierung für die siegreiche 4 x 100 Meter-Staffel blieb ihr leider versagt, da sechs deutsche W65-Sprinterinnen über 100 Meter vor ihr ins Ziel gekommen waren. Auch Rainer Boese (M60) hatte im Hammerwurf nicht seinen besten Tag erwischt. Mit lediglich 37,63 Meter belegte er Platz zwölf. Die deutsche Mannschaft gewann insgesamt 538 Medaillen, darunter 213 goldene.

Wie viele Meter in einer Stunde?

Am 6. Oktober 2012 unterbreitete der SC Lüchow den Langstrecklern mit einem Stundenlauf ein seltenes Wettkampfangebot. Nils Steinert nutzte die Möglichkeit, seine Ausdauerfähigkeit als Vorbereitung für noch längere „Kanten“ zu testen. Denn im Oktober wollte er sich im Halbmarathon versuchen. Und der Einträchter lieferte bei seinem Debüt über die „Seltenheits“-Strecke gleich eine bemerkenswerte Leistung ab. Er schaffte 17.685 Meter und unterbot damit den seit 50 Jahren bestehenden Vereinsrekord von Gerd Buchheister. Dieser hatte am 29. September 1962 in Marburg 17.316 Meter zurückgelegt. Nebenher verbesserte der 21-Jährige auch noch seine Saisonbestzeit über die 10.000 Meter auf 33:44,8 Minuten und sicherte sich Platz sechs der NLV-Bestenliste.

Jetzt ruft die Straßenlauf-Saison mit aller Macht

27. Stadlauf in Wolfenbüttel

Zwölf EinträchterInnen starteten am 23. September 2012 beim traditionsreichen Wolfenbütteler Stadlauf. Zum 27. Mal ging es für 146 TeilnehmerInnen über fünf Kilometer um Sieg und gute Platzierungen. Schnellster war Jeremy Hübner (U20) mit 16:24 Minuten. Christian Schlamelcher überquerte zwei Sekunden später die Ziellinie. Den dreifach-Triumph für Ralf Webers Trainingsgruppe machte Patrick Bittner (U20) mit 16:36 Minuten perfekt. Mit dabei waren noch Ole Marggraf (16:53 Minuten), Maximilian Höhl (U20) mit einer weiteren persönlichen Bestzeit von 17:17 Minuten, Marcel Rössing (18:00 Minuten), Nils Beier (20:47 Minuten) und Harald Achilles (M55, 22:58 Minuten), sowie Melina Wende (U18, 23:06 Minuten), Jessica

Achilles (U18, 23:27 Minuten) und Schwester Julie (U16, 27:15 Minuten). Timon Schaare (U16), Landesmeister über 800 Meter in der Halle und im Freien und Norddeutscher Meister über 3.000 Meter, „joggte“ die innerstädtische Runde in 23:48 Minuten zu Ende.

2. Sport-Scheck-Stadlauf in Braunschweig

Auch dieses Mal waren am 23. September 2012 viele Eintracht-Helfer mit dabei, um den zweiten Stadlauf organisatorisch erfolgreich „über die Bühne“ zu bringen. Bei bestem Leichtathletik-Wetter beendete Ann-Kristin Spieler den fünf Kilometerlauf in persönlicher Bestzeit von 21:41 Minuten als Gesamtfünfte. Noch bemerkenswerter die Leistungen von Jasmin Broßit (W11) und Marlene Margraf (W09). Die beiden jungen Einträch-

terinnen erreichten das Ziel nach 24:56 Minuten und 25:00 Minuten und kamen damit auf Rang 37 bzw. 42 in dem 124-köpfigen Feld.

21. Kirmeslauf in Saerbeck

Das schöne Münsterland hatte sich Simone Reichstein ausgesucht, um nach langer Verletzungspause einen weiteren Schritt hin zu alter Leistungsstärke zu tun. Zusammen mit weiteren 87 TeilnehmerInnen startete sie am 29. September 2012 beim 21. Saerbecker Kirmeslauf. Mit 20:42 Minuten über fünf Kilometer lief sie persönliche Bestzeit und konnte mit dieser Leistung einen deutlichen Akzent setzen.

Hagen Leyendecker

Von fünf Kilometern bis Halbmarathon – Andreas Kühlen unterwegs auf Deutschlands Straßen

7. Lußhardtlauf in Hambrücken

Mitten aus der Aufbauphase für die Straßenlauf-Saison heraus startete Andreas Kühlen am 19. August 2012 im schwäbischen Hambrücken beim 7. Lußhardtlauf. Trotz großer Hitze verbesserte er den Halbmarathon-Vereinsrekord und siegte mit fast drei Minuten Vorsprung in 1:13:55 Stunden vor Matthias Reischle von der TSG Heilbronn. Er durfte sich neben einem Sachpreis vor allem über einen Gutschein für einen siebentägigen Aufenthalt mit Vollpension auf der Ehrenbachhöhe in Österreich freuen.



Der Veranstalter Egon Drexler neben den beiden Halbmarathonsiegern Eve Rauschenberg und Andreas Kühlen (v.l.)

11. Abend-City-Lauf in Lehrte

Als Trainingslauf für die Deutschen zehn Kilometer-Straßenmeisterschaften absolvierte Andreas Kühlen am 7. September 2012 den 11. Lehrter Abend-City-Lauf. Er legte bei böigem Wind die vier Kilometer in 12:21 Minuten zurück, musste sich aber Johannes Raabe von der LG Hannover um eine Sekunde geschlagen geben.

Deutsche zehn Kilometer-Straßenlauf-Meisterschaften in Nagold

Mit einem heimlich erhofften Erfolg kehrten Heiko Baier (MTV), Andreas Kühlen und Karsten Meier (MTV) von den Deutschen zehn Kilometer-Straßenlauf-Meisterschaften zurück. In Nagold hatte sich am 16. September 2012 Deutschlands Straßenlaufelite getroffen, um die Einzel- und Mannschaftsmeister zu ermitteln. In der Männerklasse stellten sich 185 Läufer dem Starter. Schnellster LG-ler war erwartungsgemäß Heiko Baier mit Platz 14 in 30:29 Minuten. Ihm folgte auf Rang 20 Andreas Kühlen mit 30:51 Minuten. Diese Zeit bedeutet für den Einträchter persönliche Bestzeit und Einstellung von Sebastian Mörsers Vereinsrekord. Dritter im Bunde war der Junior Karsten Meier. Er überquerte die Ziellinie nach 31:54 Minuten. Mit der Gesamtzeit von 1:33:14 Stunden belegte das LG-Trio den Bronzestplatz. Die Goldmedaille ging mit 1:30:49 Stunden an die LG Telis Finanz Regensburg. Nils Steinert verfehlte seine persönliche Bestzeit nur um eine Sekunde. Er kam mit 33:23 Minuten auf Platz 28 bei den Junioren.



Braunschweiger Laufteam-Chef Bernd Bröger mit Karsten Meier (MTV), Andreas Kühlen, Heiko Baier (MTV), Nils Steinert (v.l.)

17. Citylauf in Cloppenburg

Das war ein Heimauftritt nach Andreas Kühlen Geschmack. Mit neuem Streckenrekord von 31:26 Minuten siegte er am 29. September 2012 beim 17. Cloppenburg Citylauf. Verdanken konnte er diesen tollen Erfolg vor allem dem harten Kampf mit seinem Dauerrivalen Jens Nerkamp (PSV Grün-Weiß Kassel, Nr. 831), der wie der Einträchter ebenfalls aus der Gemeinde Garrel kommt. Erst auf den letzten 500 Metern wurde das Rennen entschieden.



21. Herbstlauf in Ofen

Beim 21. Herbstlauf in Ofen ging Andreas Kühlen am 3. Oktober 2012 über fünf Kilometer an den Start. Trotz herbstlicher Bedingungen verbesserte er mit 15:32 Minuten zum dritten Mal den Streckenrekord und stellte gleichzeitig einen neuen Vereinsrekord auf.

Deutsche Berglauf-Meisterschaften in Zell am Harmersbach

Zum Abschluss der Deutschen Meisterschaften-Saison 2012 hatten sich die beiden Flachländer Andreas Kühlen und Karsten Meier (MTV) von dem aus der Rhön stammenden Heiko Baier (MTV) überreden lassen, an dem „Abenteuer“ Deutsche Berglauf-Meisterschaften am 7. Oktober 2012 in Zell am Harmersbach (Schwarzwald) teilzunehmen. Auf der durch Regen glitschigen neuneinhalb Kilometer langen Strecke waren 770 Höhenmeter zu überwinden, um den Gipfel des Brandenkopf zu erreichen. Überraschend war der Junior Karsten Meier (43:33,0 Minuten) als Fünfter des 192-köpfigen Starterfeldes noch vor Heiko Baier (Platz acht in 44:46,9 Minuten) im Ziel und erkämpfte sich mit dieser Leistung überlegen den Deutschen U23-Meistertitel. Da auch Andreas Kühlen sich im Vorderfeld platzierte (Platz 14 in 45:38,6 Minuten), wurde das LG-Trio mit der Team-Silbermedaille belohnt. Der LLC Marathon Regensburg siegte mit 44,8 Sekunden Vorsprung. Deutscher Einzelmeister wurde zum fünften Mal in Folge der Berglaufspezialist Timo Zeiler (LG Brandenkopf, 42:05,3 Minuten).



Bei der Deutschen Berglaufmeisterschaften erfolgreich Andreas Kühlen, Karsten Meier und Heiko Baier (o.R.v.l.)

Herbstwanderung von Liebenburg zum Hasenspring

■ Der Wettergott hat mitgespielt. Tolles Herbstwetter mit beginnender Laubfärbung und vielen Kastanien hat das Team begleitet. Eine große Gruppe „Skiwanderer“ mit dem zahlreichen Nachwuchs ist ab dem Schwimmbadparkplatz in Liebenburg über den Höhenrücken

Richtung Hasenspring gewandert. Beim Abzweig am Hasenspring hat leider der Orientierungssinn den Nachzügler kleine Probleme bereitet, aber sie wurden mit Hilfe moderner Kommunikationstechnik wieder aufge-spürt. Die Route führte die Wanderer am Golfplatz

vorbei, Endstation war das Schwimmbad Liebenburg, wo die Teilnehmer schon an herbstlich geschmückten Tischen erwartet wurde. Eine lange Tafel mit Aussicht auf die Schwimmanlage und reichlich Essen hat alle für die Höhenmeter entschädigt.

Volker Hahne



Alljährliche Wanderung auf den Wurmberg

■ Wie in jedem Jahr fand sich auch diesmal die Wintersportabteilung am 3. Oktober 2012 in Oderbrück ein, um auf den Wurmberg zu wandern. Nach fast zehn Kilometern Fußmarsch traf man sich bei sehr herbstlichen Temperaturen mit den Freunden des Magdeburger Skiclub in

der Wurmbergalm, um den Tag der Deutschen Einheit und die Vereinsfreundschaft zu feiern.

Bei der traditionellen Ansprache am Skilift wurde Eintrachts langjährigem Mitglied und Vorsitzendem des Magdeburger Skiclubs Gerd Kahler, der auch Begründer

dieser Veranstaltung war, gedacht. Er verstarb nur wenige Tage zuvor bei einem tragischen Autounfall in Griechenland. Die Wintersportabteilung ihm ein gebührendes Andenken bewahren.

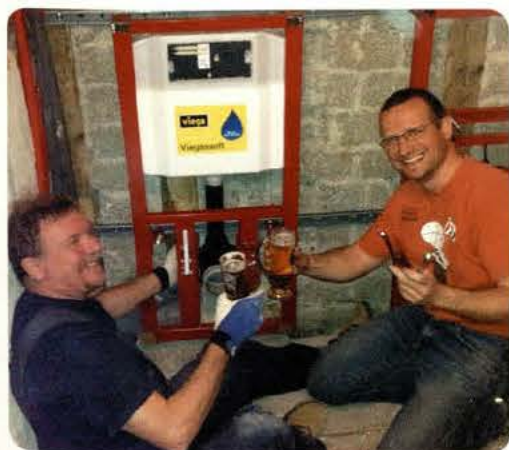
Michael Peuke



Arbeitsdienst in der Eintracht-Hütte

■ Seit einiger Zeit wird in der Skihütte in Oderbrück das Bad/WC in der ersten Etage saniert. Hüttdirektor Stefan Schrader und Installationsdirektor Volker Hahne sorgen für perfekte Qualität. Getränkedi- rektor Michael Peuke sorgt für das passende Catering und sagt im Namen des Vorstandes und der ganzen Abteilung schon mal herzlichen Dank für die tolle Arbeit.

Michael Peuke



Nachwuchsförderung in der Wintersportabteilung: Ohne richtigen Kuchen läuft gar nichts denken sich Dagmar Hahne und Hannes Schrader.

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen

Sportarten- und Bewegungskarussell – Das Braunschweiger Modell



Grundschüler erlebten ihren ersten Tennisunterricht mit Mareike Flack.

■ Seit Donnerstag, dem 13. September 2012 heißt es für die sportbegeisterten Grundschüler der Grundschule Am schwarzen Berge an jedem Donnerstagnachmittag von 15 bis 16 Uhr „Hineinschnuppern und Ausprobieren verschiedener Sportarten.“ Parallel dazu findet am Wilhelm-Gymnasium ein musikalischer Bewegungskarussell jeweils montags und donnerstags von 13 bis 13.45 Uhr statt.

Möglich machen das der Sportsportbund Braunschweig, die Bürgerstiftung sowie die Trainerinnen und Trainer des BTSV. Was sich dahinter verbirgt ist ein neues Konzept, welches sich als Ansatz für eine individuelle Bewegungsentwicklung von Kindern und Jugendlichen versteht. Das von Tina Stöter, Koordinatorin Sportverein und Ganztagsschule Sportsportbund Braunschweig e.V., entwickelte „Braunschweiger Modell“ sieht bis zu zehn unterschiedliche Sportarten und Bewegungsformen im Wechsel in einem Schulhalbjahr an einer Ganztagsschule vor. Das Sportartenkarussell für die Grundschüler beim BTSV Eintracht begann mit der Sportart Tennis, gefolgt von Leichtathletik, über Hockey, Wintersport, Basketball, Karate, Fußball bis hin zum Handball. Das musikalische Bewegungskarussell am Wilhelm-Gymnasium hingegen hat folgende Programminhalte: Hip Hop, Dance-Aerobic, Tanz-Theater, Leise lockern, Dribbel&Music, TreppStopp und Percussion.

Ziel ist es, allen interessierten Kindern und Jugendlichen ein breites Bewegungsspektrum anbieten zu können, unabhängig der sozialen Herkunft und der finanziellen Mittel. Um ein solches Angebot auch umsetzen zu können, haben sich viele Förderer und Unterstützer unter dem Dach der Vereinigung zusammengeschlossen. Neben einem Stipendium für eine potenzielle Vereinsmitgliedschaft inklusive Sportausrüstung, werden auch die Teilnahme an einem Sportcamp sowie die Kosten für eine mögliche Leistungssportausbildung getragen.

Toll, dass der Sportsportbund um Tina Stöter dieses Konzept entwickelt hat. Für die Kinder und Jugendlichen ist ein solcher Zugang zum Sport und zur Bewegung, integriert in den Schulalltag, sehr wertvoll und wichtig. Wir als BTSV Eintracht freuen uns darüber, dass wir uns einbringen und, dank unserer Trainerkräfte, gleich mehrere Karusselle ausrichten können“, so Wolfgang Krake, Vizepräsident der Abteilungen.

Neben dem sportlichen Erproben der verschiedenen Sportarten führt eine Oecotrophologin innerhalb des Karussells eine Ernährungsberatung durch. Auch hier steht das Erproben im Vordergrund. Gemeinsam werden die gesunden und reichhaltigen Nahrungsmittel zubereitet und anschließend verspeist.

Mareike Flack

Fitness für Frauen erfolgreich gestartet

Mit großem Erfolg ist der neue Kurs Eintracht-Fitness für Frauen gestartet. Bis heute konnten mehrere neue Mitglieder verschiedener Altersklassen in der Eintracht-Familie begrüßt werden.

Am Montag, dem 1. Oktober 2012 um 19 Uhr begrüßten Günter Buchheim, Leiter der Turnabteilung, sowie die Übungsleiterin Daniela Doris Krafczyk erstmals rund 20 sportlich interessierte Frauen verschiedenen Alters in der Sporthalle der Gaußschule (Löwenwall). Bei dem anschließenden Trainingsprogramm brachte Krafczyk ihre Teilnehmerinnen ordentlich ins Schwitzen. Mit einer Mischung aus Bewegung, Koordination, Kräftigung und Entspannung lag die staatlich anerkannte Gymnastiklehrerin und Trainerin für Gesundheitssport anscheinend richtig, denn auch bei den darauffolgenden Einheiten fanden viele Frauen den Weg ins Magniviertel. Bei ihren Einheiten ist es Daniela Krafczyk wichtig, dass die Teilnehmerinnen in angenehmer und persönlicher Trainingsatmosphäre eine Kombination aus Spannung und Entspannung finden. „Der Alltag führt oft zu Verspannungen und Verkürzungen. Ich möchte durch meine Übungen ganz bewusst diese Regionen mittels aktiver Bewegungsfolgen fordern, dabei aber gleichzeitig darauf achten, dass die Partien anschließend durch sanftes Dehnen entspannt werden.“ Sämtliche Körperregionen hat sie dabei fest im Blick. Bei den Bewegungsaufgaben liegt ihr Schwerpunkt auf Effektivität und eine schonende Ausführung.

Über den bisherigen Zuspruch von Eintracht-Fitness freut sich auch Günter Buchheim: „Wir stehen ganz am Anfang eines fitness- und gesundheitsorientierten Bereiches. Die Teilnehmerinnen signalisieren uns, dass wir auf einem guten Weg sind und unser Angebot fortführen und womöglich in Zukunft sogar auch ausbauen können.“

Wer Interesse an Eintracht-Fitness für Frauen hat, ist ganz herzlich willkommen! Auch in den Osterferien wird der Kurs durchgängig durchgeführt. Die Teilnahme ist nach den ersten Schnuppereinheiten mit einer Vereinsmitgliedschaft beim BTSV Eintracht, Turnabteilung, verbunden. Eintracht-Fitness immer findet montags von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Gaußschule, Löwenwall 18a, statt. Weitere Informationen erhalten Interessentinnen bei Günter Buchheim, dem Leiter der Turnabteilung, unter der Telefonnummer (0531) 313239.

Mareike Flack



Übungsleiterin Daniela Doris Krafczyk macht die Übungen vor.

[illegible]

Ein (fast) gebürtiger Eintrachtler feierte seinen 80. Geburtstag



Ulrich Everling

Ist das überhaupt möglich? Nun ja, im EINTRACHT-STADION geboren wurde er am 18. November 1932 nicht. Eine Entbindungs-Station gab es auch damals dort nicht. Aber er hat von Geburt an Eintrachtblut in seinen Adern. Durch

seinen Vater, den seine Freunde „Abbatsch“ nannten. Der war erfolgreicher Leichtathlet und auch als Sportwart über viele Jahre für die Eintracht aktiv.

Eintracht-Mitglied wurde das Geburtstagskind erst

im Januar 1946 mit dreizehn Jahren, kann also Stolz auf eine inzwischen 67-jährige Vereinszugehörigkeit verweisen. In der Leichtathletik kam er schon früh zu sportlichen Ehren: im Hochsprung, im Weitsprung (Niedersachsenmeister der A-Jugend) und als Sprinter. Zwei Vereinsrekorde (aus dem Jahre 1956) hält er immer noch: in der Schwedenstaffel (mit Heinz Blumenberg, Jürgen Sievers und Otto Wrede) sowie in der Olympischen Staffel (mit Herbert Kuhn, Jürgen Sievers und Otto Wrede). Er kam über Handball zum Basketball, zählt zu den Vätern dieser Sportart in Braunschweig. Die Basketball-Abteilung gründete er als Initiator (1953) mit, war ihr erster Abteilungsleiter und jahrzehntelang ihr Pressewart. Bemerkenswert: Im Jahre 1961 stand er als erster Braunschweiger in der Nationalmannschaft des Deutschen Basketballbundes.

Es ist schon erstaunlich, in wie vielen Sportarten

das Geburtstagskind aktiv war, sein Kow How ist unerschöpflich in sportlichen Belangen. Das Tennisspielen darf nicht vergessen werden, auch auf diesem Terrain war und ist er ein beliebter Partner.

Was liegt für den ehemaligen Raabeschüler und späteren Exportkaufmann (Siemens) näher, als sich auch in seiner „Freizeit“ als Funktionär und Journalist mit sportlichen Themen zu beschäftigen.

Nicht nur im Verein, sondern auch auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene hat er sich beispielhaft engagiert und das über Jahrzehnte. Hervorzuheben sind die Verdienste als Pressewart (seit 35 Jahren) im Präsidium des Stadtsportbundes, dessen Goldene Ehrennadel ihm schon 2002 verliehen wurde. Die Sportmedaille der Stadt erhielt er 2007.

Etwas fehlt noch. Der Hinweis, dass eine so außergewöhnliche Lebensgestaltung nur möglich war und ist, weil

auch die Frau an seiner Seite, Bärbel, nicht nur gleichgelagerte Interessen hat (sie war in ihrer Jugend über kurze Sprintstrecken schnellste Frau Braunschweigs) und diese auch praktiziert, wie sie es über Jahrzehnte getan hat.

Übrigens verfolgt der Opa mit besonderem Interesse die sportliche Entwicklung seines Großsohns (Nico), der als talentierter Nachwuchsfußballer in der U23 die blaugelben Farbe vertritt.

Wenn man den Sportteil unserer Lokalpresse liest – das tun wir Eintrachtler ja wohl alle – kennt man seit vielen Jahren die fachkompetenten Berichte der Eintracht-Oldies über aktuelle Sportereignisse in der „BZ“ (unter U.E.) und in der „nb“ (unter u.e.). Die Eintracht-Basketballer gratulieren dem sportlichen Multitalent nachträglich zu seinem besonderen Geburtstag und wünschen ihm noch viele aktive Jahre bei stabiler Gesundheit.

Henry Tingelhoff

Tennis

Oktoberfest im Tennisclubhaus – Am 13. Oktober hieß es „O'zapft is“!

Der erste Vorsitzende der Abteilung, Axel Fricke, und der Vergnügungsausschuss begrüßten eine erfreulich große Anzahl von Mitgliedern im Tennisclubhaus, um gemeinsam ein zünftiges Oktoberfest zu feiern. Viele der Anwesenden hatten sich entsprechend dem Motto gekleidet, was in dem mit vielen Eigenmitteln (z.B. selbst gefertigte Lebkuchenherzen) geschmückten Clubhaus sehr gut zur Geltung kam.

Zur guten Stimmung sorgten sicherlich auch die 50 Liter Freibier (Dank an den Vorstand) und die vom „Festwirt“ Wolfgang Brazda zubereiteten bayerischen Schmankerln: Weißwurst, Leberkäse, Speckkartoffelsalat usw. Erst in den frühen Morgenstunden endete die „Wiesengaudi“.

Joachim Möller



Info

Gänseskat in der Tennisabteilung

Das traditionelle Skatturnier findet am Freitag, dem 7. Dezember 2012 um 19 Uhr im Tennisclubhaus statt. Um Teilnahmemeldungen bittet Rudolf Mencke in der Zeit vom 21. November bis zum 5. Dezember unter der Rufnummer (0531) 323280

Joachim Möller



Wer sich heute an die 60er erinnert, kann Geschichten von Miniröcken und Bluejeans erzählen, die die Welt im Sturm eroberten. Mode und Design prägten das Straßenbild. Schon damals immer dabei: der Käfer. Er war Teil des Lebensgefühls und hatte unzählige Fans. Nun ist das Original als

21st Century Beetle³ zurück. Mit dynamischen Formen und sportlichem Design. Wie ein Remix eines alten Klassikers, für eine neue Generation. Sie könnten zu den Fans der ersten Stunde gehören – spätestens nach einer Probefahrt. The 21st Century Beetle ab 16.950 €²⁾. www.beetle.de

Vielleicht die einzige Ikone aus den 60ern, die heute besser aussieht.



1) Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 7,7–4,5, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 179–119.

2) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Preis gilt für Ausstattungsvariante Beetle, 1,2l (77 kW), Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 7,6 (innerorts)/5,0 (außerorts)/5,9 (kombiniert), CO₂-Emissionen in g/km: 137 (kombiniert). Zzgl. Zulassungs- und Überführungskosten.

The 21st Century Beetle.



Das Auto.

Geburtstags- und Jubilarliste

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der **Tennis-
abteilung** des Braunschweiger Turn- und Sportvereins
Eintracht von 1895 e.V.

Am **Donnerstag, dem 24. Januar 2013 um 19.30
Uhr** im Tennisclubhaus.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Genehmigung des Protokolls vom 18. November 2010
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
7. Anträge
8. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder, die am Versammlungstag das 18. Lebensjahr vollendet haben und als aktive oder passive Mitglieder oder als Ehrenmitglieder der Fußballamateurabteilung geführt werden.

Anträge sind in schriftlicher Form bis spätestens zum 11. Dezember 2012 beim Vorsitzenden der Tennisabteilung, Herrn Axel Fricke, einzureichen.

Joachim Möller

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis,
Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball,
Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach, Steel-Dart

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT ABTEILUNGEN

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL

Andreas Becker

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) - (01 71) 2 65 53 23
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) - (05 31) 2 60 19 69
Peter Weirauch (Handball) - (05 30 4) 48 72
Dirk Blumenberg (Hockey) - (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) - (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) - (05 35 2) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05 31) 3 55 72 123
Günter Buchheim (Turnen) - (05 31) 31 32 39
Bernd Matthias Uster, kommissarisch (Basketball) - (05 31) 614 98 01
Burkhard Völling (Steel-Dart) - (05 31) 6 98 80 45
Rolf Berwecke (Senioren) - (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Johann Reinders (Schatzmeister) - (05 30 6) 94 18 10
Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) - (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) - (01 71) 30 5 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) - (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner, kommissarisch (Jugendwart)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne,
Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
96. Jahrgang 2012
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißestraße 46
38124 Braunschweig - (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG
Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG
Daimlerring 2 · 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Tennisheim - (05 31) 32 13 95
Fußballbüro Kälberwiese - (05 31) 5 52 72

Internet-Adresse: www.eintracht.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 9. Januar 2013.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de